

*Betreff:*

**Teilhaushalt FB 51 2016/ Investitionsprogramm 2015- 2019 FB 51  
betreffend**

*Organisationseinheit:*

Dezernat V  
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

*Datum:*

27.09.2022

*Beratungsfolge*

Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

04.02.2016

*Status*

Ö

### **Beschluss:**

1. Dem Entwurf des Teilhaushalts FB 51 2016 und dem Investitionsprogramm 2015 – 2019 FB 51 betreffend wird unter Berücksichtigung der zu den Anträgen der Ratsfraktionen und der Stadtbezirksräte sowie den Verwaltungsvorschlägen gefassten Beschlüssen zugestimmt.
2. Die Bewirtschaftung der mit dem Teilhaushalt FB 51 2016 zur Verfügung gestellten Finanzmittel hat auf Grundlage der Ziel- und Maßnahmenplanung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie zu erfolgen

### **Sachverhalt:**

Zur Beratung des Teilhaushaltsplanentwurfes Fachbereich Kinder, Jugend und Familie 2016 im Jugendhilfeausschuss wird eine Zusammenstellung der vom Jugendhilfeausschuss zu behandelnden Anträge übersandt:

- Ergebnishaushalt – Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte (Anlage 1.1)
- Finanzhaushalt inkl. Investitionsprogramm 2015 – 2019 – Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 1.2)
- Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 1.3)
- Ansatzveränderungen im Ergebnishaushalt (Anlage 1.4a, b)
- Ansatzveränderungen im Investitionsmanagement (Anlage 1.4c, d, e)
- Anfragen der Fraktionen (Anlage 1.5)
- Bürgerhaushalt (Anlage 1.6)

Darüber hinaus sind zur weitergehenden Information folgende Unterlagen des Teilhaushaltsplanes FB 51 Haushaltsplanentwurf 2016 (Stand: September 2015) beigelegt:

- Ergebnishaushalt (Anlage 2.1)
- Finanzhaushalt (Anlage 2.2)
- Auszug aus dem Investitionsprogramm 2015 – 2019 (Anlage 2.3)
- Wesentliche Produkte des Jugendhilfeausschusses (Anlage 3)

- Haushaltsreste als Investitionsmanagement bis 2019 (Anlage 4)

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im endgültigen Druck des Haushaltsplanes 2016 abgebildet werden.

Für das Haushaltsjahr 2015 sind für das Dezernat V Haushaltsreste von 5,86 Mio. € gebildet worden. Bis Ende 2019 ist geplant, die Haushaltsreste für das Dezernat V bis auf einen Stand von 2,92 Mio. € abzubauen. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2016, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2019 für das Investitionsmanagement auf 24,3 Mio. € beziffert, beinhaltet diese Planung. In der Anlage 4 zu dieser Vorlage sind die Haushaltsreste des Dezernates Ende 2019 auf die zugehörigen Fachbereiche aufgeschlüsselt.

Im Rahmen des Bürgerhaushalts wurde die Internetplattform [www.bs-mitgestallten.de](http://www.bs-mitgestallten.de) eingerichtet. Auf dieser Plattform sind sämtliche eingereichten Vorschläge zum Bürgerhaushalt, die dazugehörigen Bewertungen und Kommentare sowie die durch die fachlich zuständigen Organisationseinheiten abgegebenen Stellungnahmen einsehbar. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Beratungsergebnisse zu den einzelnen Vorschlägen auf der Plattform veröffentlicht werden.

Dr. Hanke

**Anlage/n:**

Anlage 1.1 - Ergebnishaushalt – Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Anlage 1.2 - Finanzhaushalt inkl. Investitionsprogramm 2015 – 2019 – Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Anlage 1.3 - Finanzunwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Anlage 1.4 a, b - Ansatzveränderungen im Ergebnishaushalt

Anlage 1.4 c, d, e - Ansatzveränderungen im Investitionsmanagement

Anlage 1.5 - Anfragen der Fraktionen

Anlage 1.6 - Bürgerhaushalt

Anlage 2.1 - Ergebnishaushalt

Anlage 2.2 - Finanzhaushalt

Anlage 2.3 - Auszug aus dem Investitionsprogramm 2015 – 2019

Anlage 3 - Wesentliche Produkte des Jugendhilfeausschusses

Anlage 4 - Haushaltsreste als Investitionsmanagement

# Anlage 1.1

Ergebnishaushalt – Anträge der  
Fraktionen und der Stadtbezirksräte



Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2016 in €		Veränderungen in €				2019		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen		
				bisher	neu	2016	2017	2018	2019	Erträge	Aufwendungen			Erträge	Aufwendungen
105	510-3200	Eintr. freier Träger	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Ausbau von Kindertagesstätten zu Familienzentren 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung von Kindertagesstätten zu Familienzentren zum Ausbau einer flächendeckenden und bedarfsorientierten Versorgung fortzusetzen. Hierzu wird der Ausbau von stadtweit 15 weiteren Familienzentren entsprechend der Mitteilung Drucksache Nr. 15-00244 beschlossen. 2. Ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 werden im zweijährigen Rhythmus jeweils bis zu vier Kindertagesstätten in die Förderung entsprechend des vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossenen Konzeptrahmens und der Kriterien für Familienzentren aufgenommen. Zum Kindergartenjahr 2016/2017 soll mit vier Familienzentren begonnen werden. 3. Die erforderlichen Haushaltsmittel für zusätzliche Personal- und Sachkosten sind ab dem Jahr 2016 einzustellen. Sie betragen zurzeit je Familienzentrum 40.000 € p.a. und werden ab 2016 entsprechend der Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen dynamisiert. In den Haushaltsplan 2016 sind für vier neue Familienzentren anteilige Haushaltsmittel von 70.000 € einzustellen.  Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2015 die Verwaltung gebeten, den weiteren Ausbau der Familienzentren gemäß der Mitteilung DS 15-00244 „Familienzentren in Braunschweig“ aktiv zu verfolgen und zusätzliche Mittel für die Fortsetzung des Ausbauprogramms in den Haushaltsentwurf 2016 aufzunehmen. Der hier vorgelegte Antrag unterstützt den Beschluss des Jugendhilfeausschusses auf der Basis der Analyse der Verwaltung. Aus unserer Sicht sollte dabei der Förderung des bereits bestehenden Familienzentrums Lamme eine hohe Priorität eingeräumt werden.		+ 70.000	+ 160.000	+ 160.000	+ 160.000	+ 160.000	+ 160.000			dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche
SBR	510-3200	Eintr. freier Träger	StadtBez 321	Ausbau von Kindertagesstätten zu Familienzentren Die Landeskirche hat erklärt den Betrieb des Familienzentrums Lamme, bis zu einer möglichen Weiterführung durch die Stadt ab Beginn Betriebsjahr 2016/2017 im Sommer 2016, sicherzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel zum Fortbestand des Familienzentrums in Lamme in den Haushalt 2016 einzustellen.		+ 16.700	+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000	+ 40.000		431810 Zuschuss an übrige Bereiche		
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen													
106	1.36.3630.16.03	Baby-Begrüßungsdienst	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Baby-Begrüßungsdienst Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird nicht gefolgt. Stattdessen soll der Baby-Begrüßungsdienst, der einen wichtigen Baustein im Rahmen der Frühen Hilfen darstellt, im bisherigen Umfang fortgeführt werden.		+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000		443175 sonstige Geschäftsaufwendungen		
107	1.36.3630.16.03	Baby-Begrüßungsdienst	Piraten	Keine Reduzierung beim Baby-Begrüßungsdienst um 50%. Ansatzveränderungen Ergebnishaushalt S. 19 Nr. 126 nicht kürzen. Der auf der Grundlage von § 16 Abs. 3 SGB VIII im Sinne von Prävention und Information/ Rat und Tat für Eltern rund ums Kind für ab 1. Januar 2013 geborene Kinder eingeführte Baby-Besuchsdienst/ Familienbesuch ist nach wie vor ein Erfolgsmodell (aus DS 14405/15). Ein erfolgreiches und so niedrigschwelliges Präventionsangebot um 50% zu kürzen ist kurzfristig.		+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000	+ 51.000		443175 sonstige Geschäftsaufwendungen		

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019		Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
<b>Gesamtstädtisch</b>															
18		Transferaufwendungen													
121	Diverse		BUNDNIS 90/ DIE GRÜNEN											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Davon für den FB 51: 75.000 € in 2016 150.000 € in 2017 187.500 € in 2018 187.500 € in 2019
122	Diverse		BIGS-Fraktion											dauerh.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche Davon für den FB 51: 75.000 € in 2016 150.000 € in 2017 187.500 € in 2018 187.500 € in 2019

Piraten-Fraktion

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Antragsteller/in

Teilhaushalt / Org.-Einheit 51                      FB 51
Produkt / Kostenart 1.36.3630.15 / diverse

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2016**

<b>Überschrift</b>
Elternbriefe nur beim 1. Kind verschicken

Teilhaushalt: FB 51 Kinder, Jugend und Familie, Seite: 641

Ertrag                       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: 1.36.3630.15, Seite: 656

Produktbezeichnung: Sonstige Hilfen

Der Antrag gilt:  einmalig     dauerhaft     für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ -2.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag                       Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

<b>Begründung</b>
Wer schon ein Kind (und die Elternbriefe dazu) hat, braucht die Informationen nicht erneut. Die Einsparung ergibt sich unter der Annahme, dass 500 Kinder nicht-erste Kinder sind, das Porto 30 Cent kostet und 12 Briefe verschickt werden.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

- FWE 101 -

DIE LINKE.

Antragsteller/in \_\_\_\_\_

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
51 FB 51

Produkt / Kostenart  
1.36.3650.02/ diverse

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2016**

<u>Überschrift</u>
Kostenfreie Bildung - Keine Kita-Entgelte!

Teilhaushalt: Kinder, Jugend und Familie, Seite: 641  
 Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: öffentlich-rechtliche Entgelte, Zeile: 5

Produktnummer: 332110, Seite: 649

Produktbezeichnung: Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) - 5.700.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: siehe entsprechende Deckungsanträge, Seite: \_\_\_\_\_  
 Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

<u>Begründung</u>
Die beiden Kindergartenjahre sollen auch zukünftig entgeltfrei sein.

gez. Udo Sommerfeld, Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

Piraten-Fraktion

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Antragsteller/in

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
51 FB 51

Produkt / Kostenart  
1.36.3650.02.01 / diverse

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2016**

**Überschrift**

Kindergartenentgelte nicht einführen

Teilhaushalt: FB 51, Seite: X

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: 1.36.3650.02, Seite: 664

Produktbezeichnung: Kindergartenbetreuung

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) -3.800.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Wir Piraten halten kostenlose Bildung für eine gesamtgesellschaftliche Pflicht, daher haben wir die Befreiung von Kita-Gebühren im Jahre 2011 als langfristige Investition in Bildung sehr begrüßt. Dies jetzt rückgängig zu machen, ist kurzsichtige Politik auf Kosten der nächsten Generationen - und damit auch der langfristigen Entwicklung der Stadt.

Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)



SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
51 FB 51

Kostenstelle

510-3200/ 431810

## FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016

### Überschrift

Weiterer Ausbau von Familienzentren

### Beschlussvorschlag

Der Ausbau einer flächendeckenden und bedarfsorientierten Versorgung mit Familienzentren wird 2016 fortgesetzt. Zum Kindergartenjahr 2016/2017 werden zunächst vier Kindertagesstätten zu Familienzentren umgewandelt und in die Förderung entsprechend dem vom Rat beschlossenen Konzeptrahmen und den Kriterien für Familienzentren aufgenommen. Die erforderlichen Haushaltsmittel für zusätzliche Personal- und Sachkosten in Höhe von zurzeit 40.000 € jährlich pro Familienzentrum sind einzustellen.

### Begründung

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013 wird in den Stadtteilen mit Förderbedarf der Ausbau von Regelkindertagesstätten zu Familienzentren gefördert. Sie zeichnen sich durch ein umfassendes, deutlich über das Regelangebot von Kindertagesstätten hinausgehendes Angebotsspektrum für alle Kinder und Eltern im Umfeld der Einrichtungen aus. Zurzeit erhalten zehn Familienzentren einen jährlichen Förderbetrag von rd. 400.000 € für Personal- und Sachkosten. Die Verwaltung hat in der Vorlage 15-00509 Kriterien für die Standorte weiterer Familienzentren genannt, die beim o. g. Ausbau berücksichtigt werden sollten.



Unterschrift

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
51	FB 51
Produkt	
510-3200/ 431810	

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016**  
**ZUR BEHANDLUNG IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS AM 4. FEBRUAR 2016**

**Überschrift**

**Ausbau von Kindertagesstätten zu Familienzentren**

**Beschlussvorschlag**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung von Kindertagesstätten zu Familienzentren zum Ausbau einer flächendeckenden und bedarfsorientierten Versorgung fortzusetzen. Hierzu wird der Ausbau von stadtweit 15 weiteren Familienzentren entsprechend der Mitteilung Drucksache Nr. 15-00244 beschlossen.
2. Ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 werden im zweijährigen Rhythmus jeweils bis zu vier Kindertagesstätten in die Förderung entsprechend des vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossenen Konzeptrahmens und der Kriterien für Familienzentren aufgenommen. Zum Kindergartenjahr 2016/2017 soll mit vier Familienzentren begonnen werden.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel für zusätzliche Personal- und Sachkosten sind ab dem Jahr 2016 einzustellen. Sie betragen zurzeit je Familienzentrum 40.000 € p.a. und werden ab 2016 entsprechend der Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen dynamisiert. In den Haushaltsplan 2016 sind für vier neue Familienzentren anteilige Haushaltsmittel von 70.000 € einzustellen.

**Begründung**

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2015 die Verwaltung gebeten, den weiteren Ausbau der Familienzentren gemäß der Mitteilung DS 15-00244 „Familienzentren in Braunschweig“ aktiv zu verfolgen und zusätzliche Mittel für die Fortsetzung des Ausbauprogramms in den Haushaltsentwurf 2016 aufzunehmen. Der hier vorgelegte Antrag unterstützt den Beschluss des Jugendhilfeausschusses auf der Basis der Analyse der Verwaltung.

Aus unserer Sicht sollte dabei der Förderung des bereits bestehenden Familienzentrums Lamme eine hohe Priorität eingeräumt werden.

Gez. Herlitschke  
Unterschrift

Eingegangen

14. Jan. 2016

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Kinder, Jugend, FamilieFachbereich 10  
10.3

14.01.2016

Fachbereich/Referat 51

**Haushaltsberatungen in den Stadtbezirksräten  
hier: Antrag auf Kostenermittlung**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Stadtbezirksräten wurde der folgende bzw. beigefügte Antrag des Stadtbezirksrates 321 – Lehdorf-Watenbüttel in der Sitzung am 13.01.2016 beschlossen:

Punkt 5: Haushaltsplan 2016. Investitionsprogramm 2015 – 2019

**Beschluss:** (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"Die Landeskirche hat erklärt den Betrieb bis zu einer möglichen Weiterführung durch die Stadt ab Beginn Betriebsjahr 2016/2017 im Sommer 2016 den Bestand des Familienzentrums Lamme sicherzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel zum Fortbestand des Familienzentrums in Lamme in den Haushalt 2016 einzustellen."

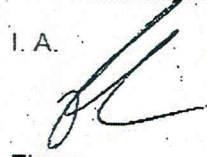
**Abstimmungsergebnis:**

7 dafür 4 dagegen 1 Enthaltung

Unter Hinweis auf die Verfügung des OBM vom 27. Januar 2005 wird gebeten, eine grobe Kostenermittlung vorzunehmen, damit die Gremien bei den weiteren Haushaltsberatungen über die finanziellen Auswirkungen des Antrages informiert werden können.

Wegen des engen Zeitrahmens der Haushaltsberatungen bittet Referat 0200 um Vorlage bis zum 20.01.2016 bei der Abteilung 10.3.

I. A.



Flamm

- 1) SA.01 z. W. Verkaufsertrag
  - 2) Kopien FBLSA, SA.0, SA.3
- er. 76 15/01

Cepu 14/1

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
51 FB 51

Produkt / Kostenart  
1.36.3630.16.03/ 443175

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2016**  
**ZUR BEHANDLUNG IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS AM 4. FEBRUAR 2016**

**Überschrift**

**Baby-Begrüßungsdienst**

Teilhaushalt: FB 51 – Kinder, Jugend und Familie, Seite: 641ff.

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Sonstige Geschäftsaufwendungen, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: 1.36.3630.16.03, Seite: 656

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 51.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Einsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird nicht gefolgt. Stattdessen soll der Baby-Begrüßungsdienst, der einen wichtigen Baustein im Rahmen der Frühen Hilfen darstellt, im bisherigen Umfang fortgeführt werden.

Gez. Herlitschke  
Unterschrift

Piraten-Fraktion

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Antragsteller/in

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
51 FB 51

Produkt / Kostenart  
1.36.3630.16.03 / 443175

**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2016**

**Überschrift**

Keine Reduzierung beim Baby-Begrüßungsdienst um 50%

Teilhaushalt: FB 51 Kinder, Jugend und Familie, Seite: 641

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: , Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: 1.36.3630.16, Seite: 656

Produktbezeichnung: Frühe Hilfen

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) +51.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

**Begründung**

Ansatzveränderungen Ergebnishaushalt S. 19 Nr. 126 nicht kürzen. Der auf der Grundlage von § 2 KKG sowie § 16 Abs. 3 SGB VIII im Sinne von Prävention und Information/Rat und Tat für Eltern rund ums Kind für ab 1. Januar 2013 geborene Kinder eingeführte Baby-Besuchsdienst/Familienbesuch ist nach wie vor ein Erfolgsmodell (aus DS 14405/15). Ein erfolgreiches und so niedrigschwelliges Präventionsangebot um 50% zu kürzen ist kurzsichtig.

Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit KuW, 50, 51/ KuW, FB 50,FB51
Produkt/ Kostenart diverse/ 431810

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016**  
**ZUR BEHANDLUNG IM AUSSCHUSS FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT AM 03. FEBRUAR 2016**  
**IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS AM 04. FEBRUAR 2016 UND**  
**IM AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT AM 08. FEBRUAR 2016**

**Überschrift**

Weiterführung der Dynamisierung im Sozial-, Kultur-, und Jugendhilfebereich

**Beschlussvorschlag**

Anders als von der Verwaltung vorgeschlagen (Ansatzveränderungen 86, 108 und 123 in der Anlage 1 zum Ergebnishaushalt), wird die Dynamisierung der Zuschüsse für die Fachbereiche 41 – Kultur, 50 – Soziales und Gesundheit und 51 – Kinder, Jugend und Familie nicht ausgesetzt sondern wie vom Rat beschlossen auch in den Folgejahren weitergeführt.

Die dafür notwendig Mittel in Höhe von ca. 160.000 € im Jahr 2016 werden weiterhin in den Haushaltsplan eingestellt. Die Haushaltsansätze für die Folgejahre werden entsprechend angepasst.

**Begründung**

Die freien Träger, die mit diesen städtischen Zuschüssen unterstützt werden, leisten in der Stadt Braunschweig in den unterschiedlichen Bereichen wichtige Arbeit. Das Personal, das bei diesen Trägern beschäftigt ist, hat das gleiche Recht auf Tarifierhöhungen wie alle anderen Arbeitnehmer auch.

Einige Träger erfüllen sogar städtische Pflichtaufgaben, die im direkten Auftrag der Stadt Braunschweig übernommen wurden. Angesichts der großen Bedeutung der Arbeit, die in diesem Bereich geleistet wird, auf der einen und der im Vergleich relativ geringen Einsparpotenziale auf der anderen Seite ist eine Weiterführung der Dynamisierung zwingend geboten.

Gez. Herlitschke  
Unterschrift



# Anlage 1.2

Finanzhaushalt mit  
Investitionsprogramm 2015-2019  
Anträge der Stadtbezirksräte

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirke zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen						
<p><b>Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden</b>  <b>Teilhaushalt 20 - Finanzen</b>  <b>Erweiterung BBS V</b></p>																	
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>										<b>0</b>	<b>320.000</b>	<b>418.400</b>	<b>95.000</b>	<b>0</b>	<b>-833.400</b>	
124	4E.210116	BBS V/ Erweiterung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher 913.400 neu 913.400 Veränderung 0	80.000 80.000	320.000 320.000 320.000	418.400 418.400 418.400	95.000 95.000 95.000	0 0 0	833.400 0 -833.400	keine Verschiebung der Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der BBS V, wie es die Verwaltung im Rahmen der <b>Ansatzveränderungen</b> vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Bauausschuss beraten werden.  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist das Projekt auf 2020 ff verschoben worden.						
<b>26</b>	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>										<b>0</b>	<b>1.280.000</b>	<b>1.673.600</b>	<b>380.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.333.600</b>	
124	4E.210116	BBS V/ Erweiterung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher 3.653.600 neu 3.653.600 Veränderung 0	320.000 320.000	1.280.000 1.280.000 1.280.000	1.673.600 1.673.600 1.673.600	380.000 380.000 380.000	0 0 0	3.333.600 0 -3.333.600	keine Verschiebung der Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der BBS V, wie es die Verwaltung im Rahmen der <b>Ansatzveränderungen</b> vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17; der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Bauausschuss beraten werden.  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist das Projekt auf 2020 ff verschoben worden.						

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen						
<b>Ausbau OGSen</b>																	
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>										<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
3E.21 NEU		GS Lehnndorf /Planung Ganztagsbetrieb	bisher neu Veränderung	0 0 0	0 0 0	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	zusätzliche Haushaltsmittel für die Planung eines Ganztagsbetriebes an der GS Lehnndorf, es soll in Zusammenarbeit mit den Gremien der Schule geprüft werden, inwieweit auch ohne Neubau der Mensa unter Kooperation mit z.B. dem Seniorenzentrum in den Rosenäckern ein Ganztagsbetrieb der GS Lehnndorf umgesetzt werden kann					
												<b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Bündnis 90 / Die Grünen hat neben der Planung des Ganztagsbetriebes GS Lehnndorf auch dessen Umsetzung für 2016 beantragt.  Für die Planung von OGSen stehen unter dem Projekt 3S.200001 jährlich 50 TEUR zur Verfügung					
4E.21 NEU		GS Stöckheim / Ausbau und Einr. Ganztagsbetrieb	bisher neu Veränderung	0 0 0	0 0 0	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	0 *) *)	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erweiterung der GS Stöckheim (Grund: Wachstum des Stadtbezirks) und der Einrichtung eines Ganztagsbetriebes in der GS Stöckheim - siehe auch Zeile 26					

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<p><b>17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b></p>											
125	4E.21 NEU	OGSen /Ausbau	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher neu Veränderung	0 0 0	0 0 *)	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Umwandlung weiterer Grundschulen in OGSen für das Haushaltsjahr 2016, um einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulkinderbetreuungsplätze auf 60% zeitnah zu erreichen; in 2016 soll mit den Planungen und Baumaßnahmen an zwei weiteren Grundschulen - vorrangig GS Lehnendorf - begonnen werden - siehe hierzu auch Zeile 26; Der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss und im Schulausschuss beraten werden. <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Eine Kostenschätzung zu den Baukosten als auch den lfd. Kosten liegt noch nicht vor SB 321 hat zur GS Lehnendorf einen vergleichbaren Antrag gestellt
<b>26</b>	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>			0	0	0	0	0	0	0	
125	4E.21 NEU	OGSen /Ausbau	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher neu Veränderung	0 0 0	0 0 *)	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Umwandlung weiterer Grundschulen in OGSen für das Haushaltsjahr 2016, um einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulkinderbetreuungsplätze auf 60% zeitnah zu erreichen; in 2016 soll mit den Planungen und Baumaßnahmen an zwei weiteren Grundschulen - vorrangig GS Lehnendorf - begonnen werden - siehe hierzu auch Zeile 17; Der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss und im Schulausschuss beraten werden. <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Eine Kostenschätzung zu den Baukosten als auch den lfd. Kosten liegt noch nicht vor SB 321 hat zur GS Lehnendorf einen vergleichbaren Antrag gestellt

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und list Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	
<b>sonstige Maßnahmen</b>												
17	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>										0	
	3E.21 NEU	Jugendzentrum im Osten BS / Planung	SB 114	bisher neu Veränderung	0 0 15.000	0 15.000 15.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	zusätzliche Planungsmittel für ein Jugendzentrum im Osten Braunschweigs für das Haushaltsjahr 2016 (15.000 €), bei der Planung sollen insb. die Aspekte der Bedarfsermittlung, Trägerschaft und Räumlichkeiten berücksichtigt werden
	3E.21 NEU	Familienzentrum / Schaffung	SB 120	bisher neu Veränderung	0 0 40.000	0 40.000 40.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	zusätzliche Planungsmittel für die Schaffung eines Familienzentrums (Beispiel: Bebelhof) (40.000 €)  <b>Anmerkung der Verwaltung:</b> Der Bedarf an Planungsmitteln in Bezug auf den Bezirk Bebelhof ist der Verwaltung nicht bekannt. Üblicherweise erhält jedes Familienzentrum eine Förderung der lfd. Kosten in Höhe von 40.000 € / Jahr.
	4S.210036	FB 20: Programm Instand. Städt. Kitas/San.	SB 323	bisher neu Veränderung	8.527.350 7.682.350 -845.000	5.747.350 5.747.350 *)	645.000 645.000 0	645.000 645.000 0	645.000 645.000 0	645.000 645.000 0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung des Flachdaches des ev. Kindergartens "Sternschuppe" in Wenden für das Haushaltsjahr 2016
	4S.210062	FB 20: Global-Instandh. Jugendzentren	SB 112	bisher neu Veränderung	223.900 263.900 40.000	223.900 223.900 40.000	0 0 40.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung der Sanitäranlagen und des Eingangsbereiches des Jugendzentrums Querum für das Haushaltsjahr 2016 (40.000 €)

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Anlage 1.2

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	
<b>Gesamtstädtisch - teilhaushaltübergreifend</b>												
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)										0	
137	diverse											
		Piratenpartei	bisher	10.269.100	7.167.300	786.300	768.300	772.900	774.300			
			neu	8.669.100	7.167.300	386.300	368.300	372.900	374.300			
			Veränderung	-1.600.000		-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0		
											Reduzierung der Haushaltsmittel für Schönheitsreparaturen stadtwweit auf etwa 50% (jährliche Kürzung 400.000 €)	
											Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieser Projekte bereits um jährlich 10 % gekürzt worden.	

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
20/ 65	FB 20/ FB 65
Produkt	
diverse	

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016  
ZUR BEHANDLUNG IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS AM 4. FEBRUAR 2016  
IM SCHULAUSSCHUSS AM 05. FEBRUAR 2016 UND  
IM BAUAUSSCHUSS AM 09. FEBRUAR 2016**

**Überschrift**

Erweiterung und Sanierung der BBS V

**Beschlussvorschlag**

Die Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der BBS V werden nicht, wie in den Ansatzveränderungen der Verwaltung vorgeschlagen, verschoben, sondern so durchgeführt, wie im ursprünglichen Entwurf des Haushaltsplans 2016 (Investitionsprogramm, Seite 94) vorgeschlagen wird.

**Begründung**

Seit Jahren sind der bauliche Zustand und die fehlenden Raumkapazitäten an der BBS V bekannt. Gerade für die wichtige Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern, die auf dem Arbeitsmarkt dringend gesucht werden, werden bedarfsgerechte und gut ausgestattete Räumlichkeiten benötigt. In den nächsten Jahren kann sogar noch mit einem weiter steigenden Bedarf an Erzieherinnen und Erziehern gerechnet werden.

Eine Verschiebung dieser Maßnahmen hätte also erhebliche negative Folgen, die die kurzfristigen finanziellen Vorteile, die die Verschiebung um ein Jahr mit sich bringen würde, erheblich übersteigen würden.

Gez. Herlitschke  
Unterschrift

## Protokoll

### Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321

---

**Sitzung:** Mittwoch, 13.01.2016

**Ort:**

**Beginn:**

**Ende:**

---

Auszug

**Protokoll**

**Öffentlicher Teil:**

#### **7. Haushalt 2016 und Investitionsprogramm 2015 - 2019**

**Beschluss:** (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"Die Landeskirche hat erklärt den Betrieb bis zu einer möglichen Weiterführung durch die Stadt ab Beginn Betriebsjahr 2016/2017 im Sommer 2016 den Bestand des Familienzentrums Lamme sicherzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Haushaltsmittel zum Fortbestand des Familienzentrums in Lamme in den Haushalt 2016 einzustellen."

**Abstimmungsergebnis:**

7 dafür 4 dagegen 1 Enthaltung

Protokollnotiz:

Mehrere Mitglieder des Stadtbezirksrates äußern sich sehr kritisch und verärgert zum Vorgehen der Kirche, erst ein Projekt in Angriff zu nehmen und es nach einigen Jahren einfach auslaufen zu lassen.

**Beschluss:** (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Gremien der Schule, zu prüfen, inwieweit auch ohne Neubau einer Mensa unter Kooperation mit z.B. dem Seniorenzentrum In den Rosenäckern ein Ganztagsbetrieb der Grundschule Lehndorf umgesetzt werden kann."

**Abstimmungsergebnis:**

**12 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

SPD – Fraktion

Eva Lavon

Mitglied des Stadtbezirksrates

Zu Tagesordnungspunkt 55

zur 31. Stadtbezirksratssitzung am 24.09.2015 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung nach nach § 93 (1) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag nach § 94 (3) NkomVG
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung (als Bitte oder Empfehlung zu verstehen) nach § 94 (3) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über eine Erhebung von Bedenken nach § 94 (3) NKomVG

Antrag zum Haushalt:

4E.210150 GS Stöckheim / Sanierung

Es wird beantragt, die Grundschule Stöckheim gemäß dem zu erwartendem Wachstum des Stadtbezirks zu erweitern und zu sanieren. Des Weiteren wird beantragt ein Ganztagsangebot einzurichten.

Begründung:

Stöckheim und Leiferde wachsen in den nächsten Jahren weiter. Zurzeit entstehen die Baugebiete Rapskamp in Leiferde sowie Stöckheim Süd. Ein weiteres Vorhaben ist das Baugelände Trakehnenstraße. Auch die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang steigende Bedarfe für Kinderbetreuung und Schulen festgestellt.

Gez.  
Eva Lavon

8/0/0

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
20	FB 20/ 40/ 65
Produkt	
diverse	

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016  
ZUR BEHANDLUNG IM JUGENDHILFEAUSSCHUSS AM 4. FEBRUAR 2016  
UND IM SCHULAUSSCHUSS AM 5. FEBRUAR 2016**

**Überschrift**

OGS-Ausbau

**Beschlussvorschlag**

Der Ausbau der Schulkindbetreuung an Offenen Ganztagsgrundschulen soll durch die Einrichtung neuer OGSen weiter vorangetrieben werden. In 2016 soll deshalb mit den Planungen und Baumaßnahmen an zwei weiteren Grundschulen (Mensa etc.) begonnen werden. Vorrangig soll dabei die Grundschule Lehndorf berücksichtigt werden. Die dafür notwendigen Mittel sind in das Investitionsprogramm des Haushaltsplans 2016 einzustellen.

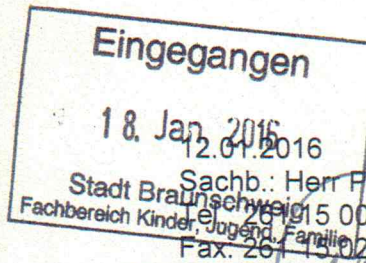
**Begründung**

Um einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulkindbetreuungsplätze auf 60% zeitnah erreichen zu können, sind nach wie vor große Anstrengungen erforderlich. Im Moment stockt allerdings der weitere Ausbau der Schulkindbetreuungsplätze, da in absehbarer Zeit außer der Grundschule Lamme keine weiteren Grundschulen in OGSen umgewandelt werden sollen. In einer Stellungnahme der Verwaltung vom 17.11.2015 heißt es dazu: „Es ist zu erwarten, dass sich die Einführung des Ganztagsbetriebs in den genannten Schulen [Lehndorf, Querum, Waggum] aufgrund der baulichen und finanziellen Erfordernisse aber auch der Antragslage aus den Schulen über einen Zeitrahmen erstrecken wird, der deutlich über das Jahr 2020 hinausgehen wird.“

Zumindest mit den erforderlichen Umbaumaßnahmen an der Grundschule Lehndorf könnte aufgrund eines vorliegenden Antrags dieser Schule zeitnah begonnen werden. Außerdem soll ermöglicht werden, die Umbaumaßnahmen an einer weiteren Grundschule zügig beginnen zu lassen.

Gez. Herlitschke  
Unterschrift

Fachbereich 10  
10.33/310



Federführend:

**Fachbereich 51**

**über Abt. 10.3**

Nachrichtlich:

Ref. 0200

Dez. VII

### Stadtbezirksratssitzung

Ich übersende den nachstehenden Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Stadtbezirksrates für den **Stadtbezirk 114 - Volkmarode** vom 11.01.2016.

Es handelt sich

- um eine Entscheidung des Stadtbezirksrates nach § 93 ( 1 ) NKomVG/ § 16 der Hauptsatzung. Ich bitte um weitere Veranlassung zur Ausführung dieser Entscheidung.
- um eine Anhörung des Stadtbezirksrates nach § 94 ( 1 ) bzw. § 93 ( 2 ) NKomVG. Ich bitte Sie dafür Sorge zu tragen, dass dieser Beschluss bei der weiteren Behandlung der Angelegenheit, insbesondere bei der Entscheidung durch das zuständige Organ der Stadt, vorgetragen wird. Für den Fall einer Beratung der Angelegenheit in Ausschüssen, VA oder Rat bitte ich um Beachtung des § 94 ( 3 ) Satz 3 NKomVG und §§ 49, 50 GO (Teilnahme und/oder Gehör der Stadtbezirksräte).
- um einen Antrag des Stadtbezirksrates auf Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen. Ich bitte um Prüfung des Antrages und um Stellungnahme vor einer endgültigen Beschlussfassung des Stadtbezirksrates.
- um eine Anregung des Stadtbezirksrates nach § 94 ( 3 ) NKomVG. Anregungen unterscheiden sich von Vorschlägen dadurch, dass Anregungen als Bitte oder Empfehlung zu verstehen sind. Für sie gilt folgerichtig nicht die Pflicht zur Entscheidung (innerhalb von vier Monaten) durch das zuständige Organ der Stadt (Rat, VA oder OBM). Sie können sich folgerichtig auch auf Angelegenheiten beziehen, die in die Zuständigkeit anderer als städtischer Behörden fallen. Ich bitte um eine baldmögliche Entscheidung oder sonstige Erledigung bemüht zu sein und mir das Ergebnis mitzuteilen. Für den Fall einer Beratung der Angelegenheit in Ausschüssen, VA oder Rat bitte ich um Beachtung des § 94 ( 3 ) Satz 3 NKomVG und §§ 49, 50 GO (Teilnahme und/oder Gehör der Stadtbezirksräte).
- um Bedenken des Stadtbezirksrates nach § 94 ( 3 ) NKomVG. Für den Fall einer Beratung der Angelegenheit in Ausschüssen, VA oder Rat bitte ich um Beachtung des § 94 ( 3 ) Satz 3 NKomVG und §§ 49, 50 GO (Teilnahme und/oder Gehör der Stadtbezirksräte).
- um eine Protokollnotiz zur Kenntnisnahme und ggf. weiteren Bearbeitung.

#### Hinweis:

Ich bitte in der Rückäußerung auf die Rechtsqualität der Angelegenheit hinzuweisen (z. B. Entscheidungs-/Anhörungsrecht, Vorschlag / Bedenken, Geschäft der laufenden Verwaltung).

7. Haushaltsplan 2016 - Investitionsprogramm 2015 - 2019 -  
Anhörung

Folgende Anträge werden gestellt:

7.14

Evaluation und Planung eines Jugendzentrums im Osten Braunschweigs (SPD/Bündnis 90/Die Grünen)

**Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)**

Der Stadtbezirksrat bittet den Rat der Stadt Braunschweig, die nötigen Finanzmittel in Höhe von ca. 15.000,00 € für die Planung eines Jugendzentrums im Osten Braunschweigs zur Verfügung zu stellen. Dabei sollen insbesondere die Aspekte Bedarfsermittlung, Trägerschaft und Räumlichkeiten berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis: 3 dafür 2 dagegen 1 Enthaltung**

gez.  
Prause

- Vorläufiger Protokollauszug -

Fachbereich 10  
10.35/120

19.01.2016  
Sachb.: Frau Schimanski-Zurek  
Tel.: 3491  
Fax: 3523

1) φ 0200. 11-112  
2) 2x φ 0200 11-3  
Referat 0200 21.01.2016 über-Abt.-10.3

Federführend:

Nachrichtlich:

Dezernat VII  
Dezernat V, FB 66, 66.2, Abt. 10.0

21101  
↓

Stadtbezirksratssitzung

Ich übersende den nachstehenden Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Stadtbezirksrates für den **Stadtbezirk 120 - Östliches Ringgebiet** vom 13.01.2016.

Es handelt sich

- um eine Entscheidung des Stadtbezirksrates nach § 93 ( 1 ) NKomVG/ § 16 der Hauptsatzung. Ich bitte um weitere Veranlassung zur Ausführung dieser Entscheidung.
- um eine Anhörung des Stadtbezirksrates nach § 94 ( 1 ) bzw. § 93 ( 2 ) NKomVG. Ich bitte Sie dafür Sorge zu tragen, dass dieser Beschluss bei der weiteren Behandlung der Angelegenheit, insbesondere bei der Entscheidung durch das zuständige Organ der Stadt, vorgetragen wird. Für den Fall einer Beratung der Angelegenheit in Ausschüssen, VA oder Rat bitte ich um Beachtung des § 94 ( 3 ) Satz 3 NKomVG und §§ 49, 50 GO (Teilnahme und/oder Gehör der Stadtbezirksräte).
- um einen Antrag des Stadtbezirksrates auf Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen. Ich bitte um Prüfung des Antrages und um Stellungnahme vor einer endgültigen Beschlussfassung des Stadtbezirksrates.
- um eine Anregung des Stadtbezirksrates nach § 94 ( 3 ) NKomVG. Anregungen unterscheiden sich von Vorschlägen dadurch, dass Anregungen als Bitte oder Empfehlung zu verstehen sind. Für sie gilt folgerichtig nicht die Pflicht zur Entscheidung (innerhalb von vier Monaten) durch das zuständige Organ der Stadt (Rat, VA oder OBM). Sie können sich folgerichtig auch auf Angelegenheiten beziehen, die in die Zuständigkeit anderer als städtischer Behörden fallen. Ich bitte um eine baldmögliche Entscheidung oder sonstige Erledigung bemüht zu sein und mir das Ergebnis mitzuteilen. Für den Fall einer Beratung der Angelegenheit in Ausschüssen, VA oder Rat bitte ich um Beachtung des § 94 ( 3 ) Satz 3 NKomVG und §§ 49, 50 GO (Teilnahme und/oder Gehör der Stadtbezirksräte).
- um Bedenken des Stadtbezirksrates nach § 94 ( 3 ) NKomVG. Für den Fall einer Beratung der Angelegenheit in Ausschüssen, VA oder Rat bitte ich um Beachtung des § 94 ( 3 ) Satz 3 NKomVG und §§ 49, 50 GO (Teilnahme und/oder Gehör der Stadtbezirksräte).
- um eine Protokollnotiz zur Kenntnisnahme und ggf. weiteren Bearbeitung.

Hinweis:

Ich bitte in der Rückäußerung auf die Rechtsqualität der Angelegenheit hinzuweisen

(z. B. Entscheidungs-/Anhörungsrecht, Vorschlag / Bedenken, Geschäft der laufenden Verwaltung).

---

4.

Haushalt 2016 und Investitionsprogramm 2015 -2019

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Krause schlägt vor, die von der Verwaltung zugesandten Unterlagen sukzessive durchzugehen und ggf. aufkommende Fragen direkt zu stellen. Die Bezirksgeschäftsstellenleiterin weist darauf hin, dass schriftliche Nachfragen zu den Haushaltsunterlagen nicht eingegangen sind und von daher möglicherweise nicht alle Rückfragen beantwortet werden können.

200. 11 - 27 Zur Anlage „Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte“:

1 Herr Müller schlägt vor, ein Teilbudget „Konzerte und Musikpflege“ zu schaffen, um den im Stadtbezirk zahlreich vertretenen Künstlergruppierungen die Chance zu geben, hier Unterstützung zu generieren. Die Bezirksgeschäftsstellenleiterin verweist darauf, dass die Schaffung eines neuen Teilbudgets „Konzerte und Musikpflege“ für den Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet nach dem derzeitigen Erkenntnisstand nur zu Lasten der bereits bedienten Teilbudgets gehen könnte. Ein entsprechender Antrag des Stadtbezirksrates auf Aufstockung und Ausweitung der Haushaltsmittel erscheint wenig Erfolg versprechend. Aussichtsreicher dürfte es sein, für die Förderung von Künstlerinnen und Künstlern im Musikbereich das Teilbudget „Zuschüsse“ in Anspruch zu nehmen.

200. 11 - 3 Investitionsprogramm, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

(F13 67)

Einige Bezirksratsmitglieder stellen fest, dass sich die Anwohner des Bereichs St.-Leonhards-Garten nicht um die Pflege des eher in sich geschlossenen Wohnbereiches - hier: Grünanlagen - kümmern. Dies könne jedoch eigentlich erwartet werden. Herr Edelmann bewertet die damit verbundene Inanspruchnahme von Bürgerinnen und Bürgern bei der Pflege des öffentlichen Grüns als äußerst kritisch.

Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts:

hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme Östliches Ringgebiet, Straßenerneuerung, Beiträge/Östliches Ringgebiet Straßenerneuerung

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass damit der 2. Bauabschnitt der Georg-Westermann-Allee gemeint ist. Dieser wird nicht vor 2019 realisiert, da die Maßnahme verkehrlich mit dem Projekt auf der Helmstedter Straße kollidiert. Beim 2. Bauabschnitt handelt es sich um den Abschnitt zwischen Korfesstraße und Herzogin-Elisabeth-Straße. Die weiterhin genannten 675.000 € beziehen sich auf das Bauprojekt Adolfstraße-Mitte. Diese gehört jedoch nicht zum Östlichen Ringgebiet.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion werden folgende Anträge gestellt:

200. 11 - 3
1. Für die Schaffung eines Familienzentrums (Beispiel: Bebelhof) sollen 40.000 € an Planungskosten in den Haushalt 2016 eingestellt werden (SPD-Fraktion). Der Antrag wird begründet durch Frau Hahn. Herr Edelmann gibt zu bedenken, dass angesichts der Haushaltssituation dieser Antrag zu früh kommt. Frau Hahn erwidert darauf, dass mit diesem Antrag ein Signal gegeben werden soll.

1 ✓

3 E. 21 ...  
Frau ...

## **Protokoll**

### **Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 323**

---

**Sitzung:** Dienstag, 12.01.2016

---

Auszug  
**Protokoll**

**Öffentlicher Teil:**

**6. Haushalt 2016 und Investitionsprogramm 2015 – 2019**

**Beschluss:** (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"Der Stadtbezirksrat 323 beantragt, die notwendigen Haushaltsmittel für die Erneuerung des Flachdaches des ev. Kindergartens "Sternschnuppe" in Wenden in den Haushalt 2016 einzustellen."

**Abstimmungsergebnis:**

**9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen**

**Protokollauszug aus dem Stadtbezirksrat 112 vom 12.01.2016 bzgl. des Haushaltsantrages für die Sanierung des Jugendzentrums Querum:**

7. Jugendzentrum Querum (Anlage 6.1, interfraktionell)

Der Stadtbezirksrat 112 stellt den Antrag, im Jugendzentrum Querum neue Sanitäranlagen einzubauen, die Eingangstür und –treppe zu sanieren bzw. zu erneuern. Diese notwendigen Arbeiten im Jugendzentrum müssen dringend durchgeführt werden. Für die Komplettsanierung gehen wir von einem Kostenrahmen von ca. 40.000 € aus.

Begründung:

Die Sanitäranlagen sind in einem schlechten Zustand und deshalb entsprechend zu erneuern. Nach einem Ortstermin ist der Stadtbezirksrat zum Ergebnis gekommen, dass auch dringend der Eingangsbereich (Tür und Treppe) zu sanieren ist. Wie bekannt ist, übernimmt das Jugendzentrum wichtige Aufgaben für den Stadtteil Querum (u. a. Schulkindbetreuung, FiBS).

**Abstimmungsergebnis**

15 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

Piraten-Fraktion

Antragsteller/in \_\_\_\_\_

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
alle

Projekt / Kostenart

Diverse / 445519

### ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2016

#### Überschrift

Reduktion "Schönheitsreparaturen" Kto. 445519

Teilhaushalt: X \_\_\_\_\_, Seite: X

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: X \_\_\_\_\_, Seite: X

Produktbezeichnung: X \_\_\_\_\_

Der Antrag gilt:  einmalig  dauerhaft  für \_\_\_\_\_ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ -400.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Ertrag  Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

#### Begründung

Das Sachkonto Schönheitsreparaturen soll stadtweit auf etwa 50% reduziert werden. Schönheitsreparaturen sind der Natur der Sache nach nicht zwingend. Nach Abwägung aller Aufwendungen erscheint die hier gestrichene am ehesten verzichtbar, ohne die Bürger über Gebühr zu belasten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)

# Anlage 1.3

Finanzunwirksame Anträge der  
Fraktionen und Stadtbezirksräte

**Stellungnahme zum finanz(un)wirksamen Antrag zum Haushalt 2016 Nr. 028 der Piraten-Fraktion****Text:**

Position 1.36.3630.04.03 "Aussiedlerbetreuung".

Die Position 1.36.3630.04.03 "Aussiedlerbetreuung" soll die geförderten Projekte oder Träger konkret benennen, nötigenfalls ist sie aufzusplitten.

Gemäß Antwort der Verwaltung zu einer Anfrage der Linken zum Haushalt 2014 findet hier konkret Arbeit mit Jugendlichen statt. Dies ist aus dem Haushalt derzeit nicht ersichtlich.

**Stellungnahme:**

Von der Abteilung Jugendförderung des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie werden Bildungsmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Rahmen der Sprachförderung bezuschusst.

Es gibt eine Vielzahl von Projekten, die von vielen verschiedenen Trägern durchgeführt werden. Eine detaillierte Darstellung der Einzelbeträge erscheint hier unverhältnismäßig, da es bei einem Gesamtvolumen von rd. 60 T€ zu ca. 20 weiteren Positionen in der Zuschussliste führen würde.

Unterschrift (Dez./FBL)



**Stellungnahme zum finanz(un)wirksamen Antrag zum Haushalt 2016 Nr. 029 der Piraten-Fraktion**

**Text:**

Konkretisierung von „Beratungsstellen“

Die Position 1.36.3630.06.05 "Beratungsstellen" soll alle geförderten Projekte oder Träger konkret benennen.

Es gibt viele Beratungsstellen in dieser Stadt. Der Haushalt ist an dieser Stelle nicht eindeutig verständlich.

**Stellungnahme:**

Die Position 1.36.3630.06.05 Beratungsstellen beinhaltet Zuschüsse für das Mütterzentrum, DRK-BETA (Beratungsstelle für Eltern in Trennungssituationen und Alleinerziehende), VAMV (Verein alleinerziehender Mütter und Väter), DKSB (Beratung des Deutschen Kinderschutzbundes) und ggf. sonstige jährliche Kleinprojekte.

Unterschrift (Dez./FBL)



# Anlage 1.4a

Ansatzveränderungen im  
Ergebnishaushalt

Hier:  
Haushaltskonsolidierung

Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung. Hier: Haushaltskonsolidierung

Anlage 1.4a

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2016 in €		Veränderungen in €						Art des Ertrages/Aufwands			
			bisher	neu	2016		2017		2018			2019		
			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Dauer	
<b>Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie</b>														
2		Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.797.600	9.847.600	50.000	0	50.000	0	50.000	0	50.000	0	0	
119	1.36.3650.01.06	Kindertagespflege												dauerh.
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Ertragsenhöherung bei den Zuweisungen des Landes für Kindertagespflege als Entlastung des Aufwandsbudgets			+ 50.000		+ 50.000		+ 50.000		+ 50.000			314110 Zuweisungen vom Land
5		Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.938.700	4.572.000	633.300	0	1.520.000	0	1.520.000	0	1.520.000	0	0	
120	1.36.3650.02.01	Kindergartenbetreuung städtisch												dauerh.
		Haushaltskonsolidierung - Ertragsverbesserungen Wiedereinführung der Kindergartentgelte (3,8 Mio. € pro Jahr, für 2016 anteilig) - siehe auch Aufwendungen lfd. Nr. 124												332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
					+ 633.300		+ 1.520.000		+ 1.520.000		+ 1.520.000			
15		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.786.250	2.723.150	0	63.100	0	63.100	0	63.100	0	63.100	63.100	
121	1.36.3630.16.05	Sozialraumarbeit												dauerh.
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Reduzierung Sozialraum-/Netzwerk-Arbeit um 50%												427140 Veranstaltungen
122	510-1000	Alli. Erziehungshilfe												dauerh.
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets												426120 Aufw. für Aus- und Fortbildung, Umschulung

Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung. Hier: Haushaltskonsolidierung

Anlage 1.4a

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2016 in €		Veränderungen in €						Art des Ertrages/Aufwands		
			bisher	neu	2016		2017		2018			2019	
			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Dauer
18		Transferaufwendungen	87.548.500	86.438.500	0	- 1.110.000	0	- 2.515.000	0	- 2.552.500	0	- 2.552.500	
123	diverse	Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets		- 75.000		- 150.000		- 187.500		- 187.500		- 187.500	dauerh.
124	1.36.3650.02.05	KiGa-Betreuung bei übrigen Kita-Trägern											dauerh.
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Minderaufwand Wiedereinführung der Kindergartengebühren (3,8 Mio. € pro Jahr, für 2016 anteilig) - siehe auch Erträge f.d. Nr. 120		- 950.000		- 2.280.000		- 2.280.000		- 2.280.000		- 2.280.000	
125	510-3200	Einr. freier Träger				- 85.000		- 85.000		- 85.000		- 85.000	dauerh.
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.443.900	8.265.500	0	- 178.400	0	- 51.000	0	- 51.000	0	- 51.000	
126	1.36.3630.16.03	Baby-Begrüßungsdienst				- 51.000		- 51.000		- 51.000		- 51.000	dauerh.
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Reduzierung Baby-Begrüßungsdienst um 50%				- 51.000		- 51.000		- 51.000		- 51.000	
126	510-4204	JFE Mühle				- 56.000		- 56.000		- 56.000		- 56.000	einmalig
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets				- 56.000		- 56.000		- 56.000		- 56.000	
127	510-4204	JFE Mühle				- 25.000		- 25.000		- 25.000		- 25.000	einmalig
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets				- 25.000		- 25.000		- 25.000		- 25.000	
128	510-4204	JFE Mühle				- 45.000		- 45.000		- 45.000		- 45.000	einmalig
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets				- 45.000		- 45.000		- 45.000		- 45.000	
129	510-4204	JFE Mühle				- 1.400		- 1.400		- 1.400		- 1.400	einmalig
		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets				- 1.400		- 1.400		- 1.400		- 1.400	
													Verwalterpauschale

# Anlage 1.4b

Ansatzveränderungen im  
Ergebnishaushalt

Hier:  
Unbegleitete minderjährige  
Flüchtlinge (umF)

**Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung. Hier: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF)**

Anlage 1.4b

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2016 in €		Veränderungen in €						Art des Ertrages/Aufwands			
			bisher	neu	2016		2017		2018			2019		Dauer
			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
<b>Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie</b>														
	2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.797.600	10.297.600	500.000	0	0	0	0	0	0	0	0	
1	1.36.3630.11.02	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge												314110 Zuweisungen vom Land
Haushaltskonsolidierung - Ertragsverbesserungen Erstattung Verwaltungspauschale UmF - Nach ersten Meldungen wird eine Verwaltungspauschale von 2.000 € pro Person gezahlt. Bei aktuell 250 Fällen ergibt sich ein			+ 500.000											einmalig
	5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.938.700	9.175.950	5.237.250	0	5.568.100	0	5.568.100	0	5.568.100	0	0	
2	1.36.3670.01.01	Kinder- und Jugenderschutzhäuser Ölper	Miete KJSH Hebelstraße Einnahmen zur Deckung der Aufwendungen beim FB 65											
			+ 11.700			+ 11.700			+ 11.700			+ 11.700		dauerh.
3	1.36.3670.01.01	Kinder- und Jugenderschutzhäuser Ölper	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Wachschatz Ölper											
			+ 90.000			+ 90.000			+ 90.000			+ 90.000		dauerh.
4	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Benutzungsentgelte Flüchtlingsunterkunft Pippelweg											
			+ 130.000			+ 260.000			+ 260.000			+ 260.000		dauerh.
5	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Benutzungsentgelte für die Neustadmühle, u.a. für den Wachschatz											
			+ 860.000			+ 860.000			+ 860.000			+ 860.000		dauerh.
6	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Benutzungsentgelte Predigerseminar											
			+ 284.000			+ 284.000			+ 284.000			+ 284.000		dauerh.
7	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Einnahmen zur Deckung der Aufwendungen für aktives Personal (zusätzliche Personalkosten im Zusammenhang mit Stellenschaffungen für die Betreuung unbegleiteter											
			+ 3.861.550			+ 4.062.400			+ 4.062.400			+ 4.062.400		dauerh.
	7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.242.000	26.442.000	19.200.000	0	19.200.000	0	19.200.000	0	19.200.000	0	0	
8	1.36.3630.11.02	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Sonderbudget UmF - Aufstockung auf insgesamt 23,2 Mio. €											
			+ 19.200.000			+ 19.200.000			+ 19.200.000			+ 19.200.000		dauerh.
	15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.786.250	3.600.250	0	814.000	0	854.000	0	854.000	0	854.000	0	854.000
9	1.36.3630.16.05	Sozialraumarbeit	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Minderaufwendungen zur Deckung der Beschaffungskosten eines Dienstfahrzeugs zur Nutzung im Zusammenhang mit der Betreuung unbegleiteter minderjähriger											
			- 20.000			- 20.000			- 20.000			- 20.000		einmalig
10	1.36.3670.01.01	Kinder- und Jugenderschutzhäuser Ölper	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Wachschatz Ölper											
			+ 90.000			+ 90.000			+ 90.000			+ 90.000		dauerh.

Haushaaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung. Hier: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)

Anlage 1.4b

Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2016 in €		Veränderungen in €						Art des Ertrages/Aufwands			
			bisher	neu	2016		2017		2018			2019		
			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Dauer	
11	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Neustadmühle												427125 Lebensmittel
12	1.36.3670.01.03	Inobhutnahme UmF in sonst städt. Einrichtungen												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Neustadmühle												427155 Sonstige Verbrauchsmittel
13	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Betriebsaufwendungen (u.a. Dolmetscherkosten, Fahrkarten) Neustadmühle												427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwand
14	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Wächerschutz Neustadmühle												443175 Sonst. Geschäftsaufwendungen
15	510-1000	Allgemeine Erziehungshilfe												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)												427140 Veranstaltungen
18		Transferaufwendungen	87.548.500	106.836.500	0	19.288.000	0	19.288.000	0	19.288.000	0	19.288.000		
16	1.36.3630.11.02	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge												
		Sonderbudget UmF - Aufstockung auf insgesamt 23,2 Mio. €												433250 JuHilfleist avE/WE
17	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Neustadmühle												433150 Jugendhilfeleistungen avE
19		Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.443.900	8.928.900	0	485.000	0	615.000	0	615.000	0	615.000		
18	1.36.3630.11.02	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) zusätzlicher Büroarbeitsbedarf im Zusammenhang mit der UmF-Betreuung												445512 Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete
19	1.36.3630.11.02	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) zusätzlicher Büroarbeitsbedarf im Zusammenhang mit der UmF-Betreuung												445517 Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten warm
20	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Neustadmühle												443142 Gerichts- und Anwaltskosten
21	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Unterbringungskosten Predigerseminar												443175 Sonstige Geschäftsaufwendungen
22	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umf												
		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Miete für die Flüchtlingsunterkunft Pippelweg												445512 Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete
23	diverse	Mehrbedarfe Personalaufwand												
														diverse Sachkonten

# Anlage 1.4c

Ansatzveränderungen im  
Investitionsmanagement

Hier:

Haushaltskonsolidierung 10%

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie</b>											
<b>17</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-85.700</b>	<b>-78.700</b>	<b>-78.700</b>	<b>-78.700</b>	<b>-78.700</b>	<b>0</b>	
31		diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher neu Veränderung	869.700 784.000 -85.700	799.700 721.000 -78.700	799.700 721.000 -78.700	799.700 721.000 -78.700	799.700 721.000 -78.700	799.700 721.000 -78.700	0 0 0	
<b>27</b>		<b>Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)</b>	<b>-25.200</b>	<b>0</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>0</b>	
32		diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher neu Veränderung	254.000 228.800 -25.200	63.500 57.200 -6.300	63.500 57.200 -6.300	63.500 57.200 -6.300	63.500 57.200 -6.300	63.500 57.200 -6.300	0 0 0	
<b>29</b>		<b>Aktivierbare Zuwendungen (Veränderungen)</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>0</b>	
33		diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher neu Veränderung	140.000 126.000 -14.000	35.000 31.500 -3.500	35.000 31.500 -3.500	35.000 31.500 -3.500	35.000 31.500 -3.500	35.000 31.500 -3.500	0 0 0	

# Anlage 1.4d

Ansatzveränderungen im  
Investitionsmanagement

Hier:

Projekte unbegleitete  
minderjährige Flüchtlinge (umF)

## Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019 Hier: Projekte "unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF)"

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 51 - Kinder, Jugend und Familie</b>											
<b>17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>											
1	4E.51 NEU	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper/ Dachgeschossausbau und Brandschutzmaßnahmen	bisher neu Veränderung	0 614.000 614.000	0 0 614.000	0 614.000 614.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	Erhöhung der Mittel für Umbauten (Dachgeschossausbau für UmF) und für Brandschutzmaßnahmen im Jugendschutzhaus Ölper
<b>27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)</b>											
2	5S.510002	FB 51: Globale Sachanlagen	bisher neu Veränderung	783.000 823.000 40.000	603.000 603.000	45.000 85.000 40.000	45.000 45.000 0	45.000 45.000 0	45.000 45.000 0	0	zusätzliche Mittel für die Beschaffung eines Dienstfahrzeugs für 51.1 (UmF) - die Mehrausgaben können aber durch Minderausgaben im EH gedeckt werden (Leistung 1.36.3630.16.05) und KST 510-1000)
3	5S.510032	FB 51: GVG Flüchtlinge (UmF)	bisher neu Veränderung	0 50.000 50.000	0 0	0 50.000 50.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	zusätzliche Mittel für die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft im Pippelweg (Unterbringung von 60 UmF)

# Anlage 1.4e

Ansatzveränderungen im  
Investitionsmanagement

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 51 - Kinder, Jugend und Familie</b>											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			70.000		17.500	17.500	17.500	17.500	0	
54	4S.510001	FB 51: Instandhaltungen	bisher neu Veränderung	857.200 887.200 30.000	418.400 418.400	109.700 117.200 7.500	109.700 117.200 7.500	109.700 117.200 7.500	109.700 117.200 7.500	0	dauerhafte Erhöhung der Mittel für Softwarewartung in Höhe von jährlich 7.500 € für die Software OKJug.
55	4S.510017	FB 51: Global- Invest.Zusch.fr. Träg	bisher neu Veränderung	326.000 366.000 40.000	178.000 178.000	37.000 47.000 10.000	37.000 47.000 10.000	37.000 47.000 10.000	37.000 47.000 10.000	0	dauerhafte Erhöhung der Mittel für Aufwandszuschüsse an die Träger der Jugendarbeit in Höhe von 10.000 € jährlich; dafür können dauerhaft die Mittel für Investitionszuschüsse an die Träger der Jugendarbeit gekürzt werden - s. auch zu Zeile 29
29	Aktivierbare Zuwendungen (Veränderungen)			-40.000		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	
56	4S.510017	FB 51: Global- Invest.Zusch.fr. Träg	bisher neu Veränderung	301.000 261.000 -40.000	221.000 221.000	20.000 10.000 -10.000	20.000 10.000 -10.000	20.000 10.000 -10.000	20.000 10.000 -10.000	0	dauerhafte Kürzung der Mittel für Investitionszuschüsse an die Träger der Jugendarbeit in Höhe von 10.000 € jährlich; dafür sind dauerhaft die Mittel für Aufwandszuschüsse an die Träger der Jugendarbeit zu erhöhen - s. auch zu Zeile 17

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>Neubau Kita Lamme Ost II</b>											
<b>Ansätze bei FB 20</b>											
<b>Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)</b>											
19				400.000	0	0	400.000	0	0	0	
12.a	5E.210141	Kita Lamme Ost II/Neubau Zuschuss	321	bisher neu Veränderung	0 0 400.000	0 0 400.000	0 0 400.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Fördermittel (RAT IV) Antragstellung bis 31.03.2016, Fertigstellung der Maßnahme bis 12/2017 - s. a. zu Zeile 26
26		<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>		3.000.000	0	3.000.000	0	0	0	0	
12.b	5E.210141	Kita Lamme Ost II/Neubau	321	bisher neu Veränderung	155.000 3.155.000 3.000.000	0 3.000.000 3.000.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Mittel für den Neubau einer Kindertagesstätte im Baugebiet Lamme II

Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019:

Anlage 1.4e

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>26</b>		<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>		<b>1.020.000</b>		<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>135.000</b>	<b>-332.600</b>	<b>777.600</b>	
NEU	4E.210168	Kita Volkmarode/ Erweiterung	114	bisher neu Veränderung	0 0 0	40.000 40.000 0	400.000 400.000 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2017
				VE 2017:	0	VE 2017 neu: 400.000	400.000	VE 2017 Veränderung: 400.000			
NEU	4E.210169	Kita Waggum /Sanierung	114	bisher neu Veränderung	0 0 0	368.000 368.000 0	192.000 192.000 0	640.000 640.000 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2017 und 2018
				VE 2017:	0	VE 2017 neu: 192.000	192.000	VE 2017 Veränderung: 192.000			
				VE 2018:	0	VE 2018 neu: 640.000	640.000	VE 2018 Veränderung: 640.000			

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>Erweiterung BBS V</b>											
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>											
17			0			-320.000	-418.400	-95.000	0	833.400	
11.a	4E.210116	BBS V / Erweiterung									
			bisher	913.400	80.000	320.000	418.400	95.000	0	0	
			neu	913.400	80.000	0	0	0	0	833.400	Verschiebung der Maßnahme auf 2020 - Einsparvorschlag Konsolidierung
			Veränderung	0		-320.000	-418.400	-95.000	0	833.400	
<b>26 Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>											
<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>											
26			0			-1.280.000	-1.673.600	-380.000	0	3.333.600	
11.b	4E.210116	BBS V / Erweiterung									
			bisher	3.653.600	320.000	1.280.000	1.673.600	380.000	0	0	
			neu	3.653.600	320.000	0	0	0	0	3.333.600	Verschiebung der Maßnahme auf 2020 - Einsparvorschlag Konsolidierung
			Veränderung	0		-1.280.000	-1.673.600	-380.000	0	3.333.600	
NEU				VE 2017:	1.673.600	VE 2017 neu:	0	VE 2017 Veränderung:	-1.673.600		
NEU				VE 2018:	380.000	VE 2018 neu:	0	VE 2018 Veränderung:	-380.000		

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>Erweiterung Kita Querum</b>											
<b>19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)</b>											
17.a	5E.210085	Kita Querum / Erweiterung				0	0	0	-217.500	217.500	
			112	bisher 217.500	0	0	0	0	217.500	0	Einsparvorschlag Konsolidierung
				neu 217.500	0	0	0	0	0	217.500	
				Veränderung 0	0	0	0	-217.500	-217.500	217.500	
<b>26 Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>											
17.b	5E.210085	Kita Querum / Erweiterung				0	0	-85.000	-335.100	420.100	
			112	bisher 835.100	85.000	0	0	85.000	335.100	330.000	Einsparvorschlag Konsolidierung
				neu 835.100	85.000	0	0	0	0	750.100	
				Veränderung 0	0	0	-85.000	-335.100	-335.100	420.100	

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen
<b>Ausbau Schulkindbetreuung auf 60 %</b>											
<b>Ansätze bei FB 20</b>											
<b>17</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>										
				1.020.000	0	220.000	220.000	220.000	220.000	140.000	
14.a	4S.210077	Schulkindbetreuung 60 % Stufe 2	bisher neu Veränderung	255.000 1.275.000 1.020.000	55.000 55.000	40.000 260.000 220.000	40.000 260.000 220.000	40.000 260.000 220.000	40.000 260.000 220.000	40.000 180.000 140.000	Anpassung der Finanzraten, da mehr Umbauten anstatt Containerkäufe stattfinden werden
<b>26</b>	<b>Baumaßnahmen (Veränderungen)</b>										
				-1.020.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-140.000	
14.a	4S.210077	Schulkindbetreuung 60 % Stufe 2	bisher neu Veränderung	1.320.000 300.000 -1.020.000	300.000 300.000	220.000 0 -220.000	220.000 0 -220.000	220.000 0 -220.000	220.000 0 -220.000	140.000 0 -140.000	Anpassung der Finanzraten, da mehr Umbauten anstatt Containerkäufe stattfinden werden

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	
<b>Brandschutzmaßnahmen</b>												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		13.500	0	13.500	0	0	0	0		
22	4S.210034	Global-Instand. Allgem. Grundvermögen										
			bisher	4.247.800	3.203.800	234.000	270.000	270.000	270.000	270.000	0	zusätzliche Mittel für Umbaumaßnahmen des Sozialraumes des FB 51 (Eiermarkt) aus brandschutztechnischer und pädagogischer Notwendigkeit (zweiter Rettungsweg)
			neu	4.261.300	3.203.800	247.500	270.000	270.000	270.000	270.000	0	
			Veränderung	13.500	13.500	13.500	0	0	0	0	0	

# Anlage 1.5

Anfragen der Fraktionen

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2016 Nr. A 002 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****Text:**

Nach dem Vorschlag der Verwaltung (Ansatzveränderung Nr. 17a/b zum Finanzhaushalt in der Anlage 2.2) soll die Erweiterung der Kita Querum um ein Jahr nach hinten geschoben und erst in 2019 begonnen werden. Allerdings ist in diesem Bereich mit steigenden Bedarfen zu rechnen, da durch das Baugebiet Holzmoor-Nord die Einwohnerzahl steigen wird.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann ist nach aktuellem Stand damit zu rechnen, dass die ersten Gebäude im Baugebiet Holzmoor-Nord bezogen werden können?
2. Wie hoch schätzt die Verwaltung den Anteil von Familien mit Kindern ein, die zukünftig im Baugebiet Holzmoor-Nord wohnen werden?
3. Sieht die Verwaltung vor diesem Hintergrund Engpässe bei der Kinderbetreuung durch ein Verschieben der Erweiterung der Kita Querum?

**Begründung:**

*(optional, wenn nicht zu lang)*

**Antwort:**

Die Frage bezieht sich auf den Vorschlag der Verwaltung, die Erweiterung der Kita Querum um ein Jahr nach hinten zu verschieben.

Bei diesem Vorschlag handelt es sich um die Verschiebung von Mitteln, die im Rahmen des Ausbaus der Plätze für unter 3jährige Kinder veranschlagt wurden, um eine Krippengruppe in der Kita Querum einzurichten, sobald die dortige Hortgruppe an die Grundschule verlagert wird. Da nicht absehbar ist, wann diese Umstrukturierung stattfinden wird, ist eine zeitliche Verschiebung im Haushalt vertretbar. Die Erweiterung stellt keine Maßnahme dar, um den Kita-Bedarf aus den Neubaugebieten zu erfüllen.

Zu Frage 1: Für das geplante Wohnquartier "Holzmoor-Nord" liegt derzeit noch kein städtebaulicher Entwurf der Vorhabenträgerin vor. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan wird nicht vor Anfang 2017 zu erwarten sein. Danach erfolgt noch die weitere Planung und Herstellung der Erschließungsanlagen. Mit einem Baubeginn für Wohngebäude ist demnach frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2017 zu rechnen.

Zu Frage 2: Auf Grund der geplanten Anzahl der Wohneinheiten im Baugebiet Holzmoor wurde ein Kita-Bedarf von einer Kindergartengruppe und zwei Krippengruppen errechnet. Um diesem Bedarf Rechnung zu tragen, wurde eine Kita-Vorbehaltsfläche beantragt. Der Bedarf von Betreuungsplätzen kann sich noch erhöhen, da der Investor lt. Rahmenplan weitere Wohneinheiten plant. Deshalb wird hier eine Erweiterungsoption um 1 bis 2 Gruppen vorgesehen.

Zu Frage 3: Es werden keine Engpässe bei der Kinderbetreuung in Querum erwartet.



Unterschrift (Dez./FBL)

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2016 Nr. A 012 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****Text:**

In den Konsolidierungsvorschlägen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt (Anlage 1.1) findet sich für den Fachbereich 51 – Kinder, Jugend und Familie der Vorschlag, die Dynamisierung der Kita-Sachkostenförderung auszusetzen, womit Einsparungen in Höhe von 85.000 € erzielt werden sollen (Nummer 125). Da dieser Vorschlag nicht näher erläutert wird, bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Handelt es sich hierbei um Mittel, die den freien Träger im Zusammenhang mit dem sog. Pauschalisierten Aufwandsmodell zur Verfügung gestellt werden?
2. Für welchen Zeitraum soll die Dynamisierung dieser Mittel ausgesetzt werden?

**Begründung:**

*(optional, wenn nicht zu lang)*

**Antwort:**

1. Ja, es handelt sich um Mittel, die den Trägern nach der PAM-Förderung zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Dynamisierung der Förderung der Sachkosten soll für die Jahre 2016 bis 2019 ausgesetzt werden.



Unterschrift (Dez./FBL)

**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2016 Nr. A 013 der Fraktion Die Linke****Text:**

Kürzung Baby-Besuchsdienst

Welche Auswirkungen hat die Halbierung der Mittel für den Baby-Besuchsdienst?

**Begründung:***(optional, wenn nicht zu lang)***Antwort:**

Die vorgesehene Kürzung des Budgets für den Baby-Besuchsdienst wird im lfd. Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich keine Auswirkungen haben, da die Besuchsintensität auf Grund fehlender personeller Ressourcen im Zusammenhang mit befristeten Personalumsetzungen zur Sicherstellung der Betreuungssituation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in städt. Notaufnahmeeinrichtungen und eines Beschäftigungsverbots nach dem Mutterschutzgesetz einer Sozialpädagogin reduziert worden ist (Umstellung des Einladungswesens; vom „festen Besuchstermin“ auf das „Angebot eines Besuchs nach entsprechender Rückmeldung der Familie“).

Folgewirkungen sind ab Haushaltsjahr 2017 zu erwarten in der Gestalt, dass der Umfang/Inhalt des Willkommenspräsensts „bescheidener“ ausfallen wird (z. B. Entfall des Futterlöffels, Bilderbuches pp.).

Unterschrift (Dez./FBL)



**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2016 Nr. A 014 der Fraktion Die Linke**

**Text:**

Kürzung Beratungsstellen FB 51

Warum wird der Zuschuss in diesem Bereich von 171.400 € auf 161.200 € gekürzt?

**Begründung:**

*(optional, wenn nicht zu lang)*

**Antwort:**

In der Version der Zuschussliste, die im Dezember als Zwischenstand an den Rat versandt wurde, ist an dieser Stelle eine Angabe enthalten, die korrigiert werden muss.

Hier sollte keine Kürzung dargestellt werden. Selbst für den Fall, dass die Dynamisierung der Institutionellen Förderung in 2016 ausgesetzt wird, würde der Zuschussbetrag, genau wie in 2015, 171.400 € lauten.

Unterschrift (Dez./FBL)



**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2016 Nr. A 015 der Fraktion Die Linke**

**Text:**

Kürzung Jugend- und Internetcafé

Warum wird der Zuschuss in diesem Bereich von 28.200 € auf 25.200 € gekürzt?

**Begründung:**

*(optional, wenn nicht zu lang)*

**Antwort:**

In der Version der Zuschussliste, die im Dezember als Zwischenstand an den Rat versandt wurde, ist an dieser Stelle eine Angabe enthalten, die korrigiert werden muss.

Hier sollte keine Kürzung dargestellt werden. Selbst für den Fall, dass die Dynamisierung der Institutionellen Förderung in 2016 ausgesetzt wird, würde der Zuschussbetrag, genau wie in 2015, 28.200 € lauten.

Unterschrift (Dez./FBL)



**Beantwortung der Anfrage/Anregung zum Haushalt 2016 Nr. A 016 der Fraktion Die Linke**

**Text:**

Kürzung sonstige Jugendarbeit Nachbarschaftsladen

Warum wird der Zuschuss in diesem Bereich von 50.500 € auf 45.600 € gekürzt?

**Begründung:**

*(optional, wenn nicht zu lang)*

**Antwort:**

In der Version der Zuschussliste, die im Dezember als Zwischenstand an den Rat versandt wurde, ist an dieser Stelle eine Angabe enthalten, die korrigiert werden muss.

Hier sollte keine Kürzung dargestellt werden. Selbst für den Fall, dass die Dynamisierung der Institutionellen Förderung in 2016 ausgesetzt wird, würde der Zuschussbetrag, genau wie in 2015, 50.500 € lauten.

Unterschrift (Dez./FBL)



# Anlage 1.6

Bürgerhaushalt

### Vorschlags-Titel "Brandschutz für die Kindergruppe Flohkiste optimieren"

Vorschlags-Nr.: 2625

Bewertung:

Wirkung:

Geschätzte Kosten:

Entsch.-Zust.:

Vorschlagstext "Die Elterninitiative Kindergruppe Flohkiste e.V. zur Betreuung und Bildung von Kindern im Königstiege gibt es in Braunschweig seit über 25 Jahren. Um die Sicherheit der betreuten Kinder zu gewährleisten, wurden die Brandschutzaufgaben durch die Stadt erhöht. Dies erfordert erhebliche Umbaumaßnahmen (Kosten etwa 40.000 €), die die kleine Kindergruppe nicht alleine stemmen kann. Einen Anteil aus dem Bürgerhaushalt zu bekommen, wäre daher wünschenswert, um den Fortbestand der Kindergruppe sicherzustellen."

#### Stellungnahme der Verwaltung

Org.-Einheit(en): Abt. 51.3

Die Eltern-Kind-Gruppe Flohkiste e. V. besteht seit 1981. Die erste Betriebslaubnis datiert vom 11. Feb. 1981. In den gemieteten Räumlichkeiten Königstiege 5 werden 17 Plätze für Kindergartenkinder vorgehalten, wobei gemäß der sich entwickelnden Bedarfe verstärkt in den letzten Jahren dort ein Angebotsspektrum für Unter- und Überdreijährige geschaffen wurde. Mit diesem Platzkontingent unterstützt der Träger die Stadt Braunschweig bei der Sicherstellung der Rechtsansprüche für Krippen- und Kindergartenkinder. Mit diesem Angebot ist die Kindergruppe Flohkiste e.V. Bestandteil der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung und erhält eine laufende monatliche Förderung als Eltern-Kind-Gruppe.

Wie im Antrag im Bürgerhaushalt dargestellt, sind in der Einrichtung Maßnahmen geplant, um die von der Feuerwehr geforderten Verbesserungen für die Kindergruppe zu erreichen. Daher hat der Verein am 28.11.2014 einen Antrag auf Sonderzuwendung beim FB 51 gestellt. Dieser wurde abgelehnt. Die Ablehnungsgründe im Bescheid waren folgende:

1. Der Verein Flohkiste e.V. ist lediglich Mieter im Grundstück Königstiege 5 und gehört damit nicht zum Kreis eventueller Zuwendungsnehmer.
  2. Laut Finanzierungsplan soll vorliegend allein der Verein als Mieter die finanzielle Last der Maßnahme tragen. Der Vermieter ist nicht involviert, obwohl Veränderungen an fest mit dem Gebäude verbundenen Bestandteilen vorgenommen werden, die sich in seinem Eigentum befinden. Eine rechtliche Grundlage für diese einseitige Belastung ist nicht ersichtlich.
  3. Der Vermieter gehört nicht zum Adressatenkreis von Zuwendungen aus dem Sanierungsprogramm.
  4. Sanierung bedeutet grundsätzlich die baulich-technische Wiederherstellung eines Bauwerkes, um Schäden zu beseitigen. Ziel ist die Wiederherstellung des zweckbestimmten Zustandes. Eine erstmalige Neuanschaffung ohne Ersatz vorhandener Objekte ist nicht zuwendungsfähig.
- Nichtsdestoweniger leistet der Verein eine wertvolle Arbeit bei der Betreuung von Krippen- und Kindergartenkinder und das Platzangebot wird im Westlichen Ringgebiet für die Krippen- und Kindergartenversorgung benötigt. Im Westlichen Ringgebiet existieren noch die beiden Elterninitiativen Rube e.V., Goslarsche Straße 2 mit 18 Plätzen, und die Kita Höfenstraße e.V. mit 28 Plätzen.

#### Finanzielle Auswirkungen

	2016	2017	2018	2019	2020 ff.	Gesamtkosten
Einmalige Kosten						40.000 €
Laufende Kosten						0 €

# Anlage 2.1

Ergebnishaushalt

**Teilhaushalt:****FB 51 - Kinder, Jugend und Familie****Strategische Ziele 2016 - 2019**

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Schaffung verbesserter Lebensperspektiven insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche durch gezielte Qualitätsverbesserung in Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Schulpflege und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Angestrebt wird eine Verbesserung der Qualität in Bezug auf die Personalressourcen und die sächliche und räumliche Ausstattung mit einem Schwerpunkt auf den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Ausbau präventiver niedrigschwelliger Angebote; Nach Möglichkeit dauerhafte Fortführung erfolgreicher bisher zeitlich beschränkter Projekte in der präventiven Jugend- und Sozialarbeit; Unterstützung beim Übergang in Ausbildung und Beruf
2.	Weitere Qualitätsentwicklung aller ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung unter der Prämisse eines koordinierten Einsatzes von Hilfen; Optimierung des Fallmanagements, um beste Ergebnisse für den jeweiligen Einzelfall zu erreichen; Durch eine vorherige Einzelfallprüfung alternativer Hilfeformen soll eine Begrenzung der Heimunterbringungszahlen auf das erreichte niedrige Niveau gewährleistet werden. Ausgangspunkt der Förderung ist die Familie, die Stärkung der Selbstkompetenz sowie die Entwicklung von eigenen Potentialen und Kompetenzen zur Selbsthilfe
3.	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder bis zur Beendigung des Grundschulalters; Ziel ist nach wie vor eine weitestgehende Bedarfsdeckung in allen Bereichen. Gleichzeitig sollen Qualitätsverbesserungen im U3-, Kindergarten- und Grundschulbereich angestrebt werden, wie z. B. eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels, insbesondere die Einführung einer dritten Kraft in Krippengruppen, wenn das Land dafür wie angekündigt Mittel bereitstellt. Ausbau und Weiterentwicklung der außerschulischen Bildungsinfrastruktur in Kindertagesstätten und der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Ganztagsgrund- und -hauptschulen

Haushaltsplan 2016  
Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

# Teilergebnishaushalt

**Haushaltsplan 2016**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt**  
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
<b>Ordentliche Erträge</b>							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.681.191,01	9.789.800	9.797.600	9.992.952	10.192.211	10.395.455
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	165.307,00	158.537	162.090	161.060	160.791	158.308
4	Sonstige Transfererträge	2.431.709,48	1.822.400	1.852.400	1.889.448	1.927.237	1.965.782
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.576.632,59	3.351.900	3.938.700	3.971.429	4.004.485	4.037.872
6	Privatrechtliche Entgelte	1.234.518,43	1.274.800	1.431.000	1.445.310	1.459.763	1.474.361
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.126.338,47	5.429.100	7.242.000	7.257.994	7.274.308	7.290.948
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	88,65					
12	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>20.215.785,63</b>	<b>21.826.537</b>	<b>24.423.790</b>	<b>24.718.193</b>	<b>25.018.795</b>	<b>25.322.725</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>							
13	Aufwendungen für aktives Personal	35.860.555,23	35.901.629	37.263.132	38.230.766	38.824.875	38.994.973
14	Aufwendungen für Versorgung	953.115,24	1.032.200	1.087.500	1.103.813	1.120.370	1.124.515
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.430.749,24	2.501.700	2.786.250	2.686.373	2.706.697	2.727.226
16	Abschreibungen	1.015.017,14	849.567	877.858	847.084	840.555	836.464
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	75.829.125,58	79.930.300	87.548.500	90.052.933	91.789.815	93.259.348
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.193.833,92	9.240.700	8.443.900	8.523.029	8.604.071	8.671.353
20	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>124.282.396,35</b>	<b>129.456.096</b>	<b>138.007.140</b>	<b>141.443.998</b>	<b>143.886.382</b>	<b>145.613.879</b>
21	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)</b>	<b>-104.066.610,72</b>	<b>-107.629.559</b>	<b>-113.583.350</b>	<b>-116.725.805</b>	<b>-118.867.587</b>	<b>-120.291.153</b>

**Haushaltsplan 2016**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Ergebnishaushalt**  
**FB 51 Kinder, Jugend und Familie**

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	23.902,11	200	200	200	200	200
23	Außerordentliche Aufwendungen	49.506,66					
<b>24</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)</b>	<b>-25.604,55</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-104.092.215,27</b>	<b>-107.629.359</b>	<b>-113.583.150</b>	<b>-116.725.605</b>	<b>-118.867.387</b>	<b>-120.290.953</b>
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.596.788,64	3.434.382	3.517.325	3.517.325	3.517.325	3.517.325
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.596.788,64	-3.434.382	-3.517.325	-3.517.325	-3.517.325	-3.517.325
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)</b>	<b>-107.689.003,91</b>	<b>-111.063.740</b>	<b>-117.100.475</b>	<b>-120.242.930</b>	<b>-122.384.712</b>	<b>-123.808.278</b>

### Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 51 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global \_\_“, „Programm \_\_“ und „Projekte \_\_“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

### Erläuterungen

#### zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon  
- Zuweisungen vom Bund für die Internationale Jugendarbeit, Erstattungen für Fortbildungen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) 233.800 €

- Zuweisungen vom Land u. a. für das entgeltfreie dritte Kindergartenjahr, die Sprachförderung in Kindertagesstätten, die städtische Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung, für die Tagespflege, für die Bundesinitiative "Frühe Hilfen", die Jugendsozialarbeit und für ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche 9.563.800 €

#### zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):

davon  
- Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen u. a. für das Unterhaltsvorschussgesetz und die Vollzeitpflege 786.400 €

- Kostenbeiträge, Aufwands- und Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen u. a. für die allgemeine Heimerziehung und für die stationären Eingliederungshilfen 1.066.000 €

#### zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon  
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte u. a. für die Tagespflege, Krippen- und Schulkindbetreuung, das Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper, sonstige betreute Wohnformen, Kinder- und Jugenderholung und den Kinder- und Jugendzeitplatz Lenste, Internationale Jugendarbeit sowie für FIBS

3.938.700 €

**zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):**

davon

- Mieten und Pachten für das Musikprojekt Löwenhertz Braunschweig
- Erträge aus Verkauf für Essensversorgung für städtische Kindertagesstätten und Kinder- und Teeny-Klubs

61.000 €  
1.366.000 €

**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

davon

- Erstattungen vom Bund für den Bundesfreiwilligendienst
- Erstattungen vom Land für das Unterhaltsvorschussgesetz und Elterngeld
- Erstattungen vom Land für die Refinanzierung des temporären Ausbaus der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen
- Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden u. a. für allgemeine Heimerziehung, Vollzeitpflege sowie Inobhutnahmen

99.500 €  
2.442.300 €  
4.000.000 €  
700.200 €

**Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2015 und 2016 \*):**

Erstattungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes werden direkt mit den Leistungsempfängern abgerechnet.

\*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

**zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):**

davon

- Zuschüsse an übrige Bereiche u. a. für Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung der freien Träger, Betriebsträger und Eltern-Kind-Gruppen, für Tagespflege, Erziehungsberatung, sonstige Angebote der Familienbildung und Familienberatung, Kinder- und Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Teeny-Klubs, Schulkindbetreuung in und an Schulen / Offene Ganztagsgrundschulen sowie Jugendfreizeiteinrichtungen der freien Träger

52.116.200 €

Haushaltsplan 2016  
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt  
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände u. a. für Vollzeitpflege und für die allgemeine Heimerziehung
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

1.173.700 €  
6.891.500 €

# Haushaltsplanung 2016

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
<b>Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>						
313210 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden+Gemeindeverf.	268					
314010 Zuweisungen vom Bund	260.361	328.500	233.800	238.476	243.246	248.110
314110 Zuweisungen vom Land	8.057.619	9.112.200	9.563.800	9.754.476	9.948.965	10.147.345
314113 IM Zuweisungen vom Land	286.993	249.100				
314120 Zuweisungen Festwert vom Land	8.941					
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	10.601					
314510 Zuschüsse verb. Unternehmen, Beteiligung+Sonderverm.	1.871					
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	21.013					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	33.525	100.000				
<b>* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.</b>	<b>8.681.191</b>	<b>9.789.800</b>	<b>9.797.600</b>	<b>9.992.952</b>	<b>10.192.211</b>	<b>10.395.455</b>
<b>Auflösungserträge aus Sonderposten</b>						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	4.090	2.772	2.725	2.723	2.519	371
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	161.217	155.765	159.365	158.337	158.272	157.937
<b>* Auflösungserträge aus Sonderposten</b>	<b>165.307</b>	<b>158.537</b>	<b>162.090</b>	<b>161.060</b>	<b>160.791</b>	<b>158.308</b>
<b>Sonstige Transfererträge</b>						
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.264.426	781.400	786.400	802.128	818.170	834.534
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	145					
322150 Kostenbeiträge, Aufw.- u. Kostenersatz i.E.	1.167.139	1.041.000	1.066.000	1.087.320	1.109.067	1.131.248
<b>* Sonstige Transfererträge</b>	<b>2.431.709</b>	<b>1.822.400</b>	<b>1.852.400</b>	<b>1.889.448</b>	<b>1.927.237</b>	<b>1.965.782</b>
<b>Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>						
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.576.633	3.351.900	3.938.700	3.971.429	4.004.485	4.037.872
<b>* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.</b>	<b>3.576.633</b>	<b>3.351.900</b>	<b>3.938.700</b>	<b>3.971.429</b>	<b>4.004.485</b>	<b>4.037.872</b>
<b>Privatrechtliche Entgelte</b>						
341110 Mieten und Pachten	68.799	61.000	63.700	64.337	64.980	65.630
342110 Erträge aus Verkauf	1.162.442	1.210.100	1.366.000	1.379.660	1.393.457	1.407.391
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.374	2.600	600	606	612	618
346120 Erträge private Telefongebühren		200	200	202	204	206
346130 Erträge Abzug Verpflegung	903	900	500	505	510	515
<b>* Privatrechtliche Entgelte</b>	<b>1.234.518</b>	<b>1.274.800</b>	<b>1.431.000</b>	<b>1.445.310</b>	<b>1.459.763</b>	<b>1.474.361</b>

**Haushaltsplanung 2016**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten**  
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis 2014 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2015 - Euro -</b>	<b>Ansatz 2016 - Euro -</b>	<b>Planung 2017 - Euro -</b>	<b>Planung 2018 - Euro -</b>	<b>Planung 2019 - Euro -</b>
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>						
348010 Erstattung Bund	41.296	105.600	99.500	101.490	103.520	105.590
348110 Erstattung Land	3.103.698	4.443.300	6.442.300	6.442.300	6.442.300	6.442.300
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	625.991	705.200	700.200	714.204	728.488	743.058
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	189.225					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	166.128	175.000				
<b>* Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>4.126.338</b>	<b>5.429.100</b>	<b>7.242.000</b>	<b>7.257.994</b>	<b>7.274.308</b>	<b>7.290.948</b>
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>						
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	89					
<b>* Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>89</b>					
<b>** Ordentliche Erträge</b>	<b>20.215.786</b>	<b>21.826.537</b>	<b>24.423.790</b>	<b>24.718.193</b>	<b>25.018.795</b>	<b>25.322.725</b>
<b>Aufwendungen für aktives Personal</b>						
401110 Beamtenbezüge	2.610.154	2.750.200	2.858.000	2.900.870	2.944.384	2.955.278
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	24.259.966	25.273.300	25.995.249	26.393.007	26.788.785	26.887.875
401910 Beschäftigungsentgelte	300.497	199.800	259.050	262.620	266.243	269.921
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	1.989.794	2.061.800	2.147.608	2.180.447	2.213.144	2.221.331
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	4.929.215	5.130.200	5.315.542	5.396.788	5.477.718	5.497.980
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	1.932	200	200	203	206	209
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	251.833	255.400	252.201	256.021	259.860	260.821
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	1.283.597	423.116	401.800	732.039	760.076	783.562
406110 Rückstellungen für Beihilfen	193.772	59.646	56.900	108.770	114.459	117.996
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-323.939	-252.033	-23.418			
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	10.340					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	2.939					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	113.848					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	173.864					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	62.744					
<b>* Aufwendungen für aktives Personal</b>	<b>35.860.555</b>	<b>35.901.629</b>	<b>37.263.132</b>	<b>38.230.766</b>	<b>38.824.875</b>	<b>38.994.973</b>

# Haushaltsplanung 2016

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
<b>Aufwendungen für Versorgung</b>						
41110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	835.429	909.900	960.900	975.314	989.943	993.606
41410 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	117.686	122.300	126.600	128.499	130.426	130.909
<b>* Aufwendungen für Versorgung</b>	<b>953.115</b>	<b>1.032.200</b>	<b>1.087.500</b>	<b>1.103.813</b>	<b>1.120.370</b>	<b>1.124.515</b>
<b>Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	68.474	144.000	66.100	16.100	16.100	16.100
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	4.955					
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.365					
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	3.028	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	9.663	70.900	72.400	72.400	70.900	70.900
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	862					
422130 Unterhaltung Fahrzeuge ( Rep.+Ersatzteile)	11.577	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
422140 Aufwendungen für Wartung Software	61.548	61.500	90.000	90.000	91.500	91.500
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	122.072	114.800	114.800	115.948	117.108	118.279
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	293.378	273.300	294.300	224.300	224.300	224.300
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	332	700	700	707	714	721
424100 Reinigung	18.124	22.100	22.100	22.321	22.544	22.770
424110 Grundstücksabgaben	1.438	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	11.444	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	21.701	16.500	26.500	26.765	27.033	27.303
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	27.343	18.700	24.200	24.442	24.686	24.933
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	1.415	1.900	1.900	1.919	1.938	1.957
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	114.888	206.700	213.200	215.247	217.314	219.403
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	38.715	21.500	106.100	106.315	106.532	106.752
427115 Planungskosten	2.113	10.900	10.900	11.009	11.119	11.230
427125 Lebensmittel	909.648	826.600	932.800	941.066	949.414	957.847
427130 Repräsentationsaufwendungen	1.329	500	500	505	510	515
427135 medizinischer Sachbedarf	1.072	1.850	1.850	1.868	1.887	1.906
427140 Veranstaltungen	371.307	395.400	395.200	399.154	403.148	407.181
427145 EDV-Kosten	11.414	29.300	29.300	29.593	29.889	30.188
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	47.839	46.200	73.700	74.162	74.629	75.100

# Haushaltsplanung 2016

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
427180 Veröffentlichungen	56.472	32.400	41.250	41.574	41.901	42.232
427190 Sonstige Sachaufwendungen	133.332	85.950	145.950	147.410	148.884	150.372
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	823					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	83.081	99.300	101.800	102.818	103.846	104.885
<b>* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen</b>	<b>2.430.749</b>	<b>2.501.700</b>	<b>2.786.250</b>	<b>2.686.373</b>	<b>2.706.697</b>	<b>2.727.226</b>
<b>Abschreibungen</b>						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	232.989	540.235	540.090	542.804	545.756	548.198
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	16.275	13.690	15.022	13.157	9.706	5.793
471130 AfA Gebäude	84.283	83.663	82.305	53.677	50.807	48.679
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	1.742	5.010	1.323	1.324	1.177	323
471160 AfA Fahrzeuge	31.046	32.502	44.440	44.271	45.556	43.115
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	180.288	122.494	140.675	142.564	144.778	147.396
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	49.555	51.972	54.003	49.287	42.775	42.960
472111 AfA auf Forderungen	418.839					
<b>* Abschreibungen</b>	<b>1.015.017</b>	<b>849.567</b>	<b>877.858</b>	<b>847.084</b>	<b>840.555</b>	<b>836.464</b>
<b>Transferaufwendungen</b>						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	43.063.007	46.700.400	52.116.200	53.920.633	54.957.515	55.727.048
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	611.836	453.000	222.000	222.000	222.000	222.000
433150 Jugendhilfeleistungen avE	13.824.693	13.865.500	14.133.300	14.133.300	14.133.300	14.133.300
433250 Jugendhilfeleistungen iE	15.573.221	15.911.400	18.077.000	18.777.000	19.477.000	20.177.000
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	2.756.368	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
<b>* Transferaufwendungen</b>	<b>75.829.126</b>	<b>79.930.300</b>	<b>87.548.500</b>	<b>90.052.933</b>	<b>91.789.815</b>	<b>93.259.348</b>
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	15.759	200	200	202	204	206
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	54.940	115.000	116.800	117.968	119.148	120.339
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	2.496	4.300	4.300	4.343	4.386	4.430
442930 Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertretung+Verein	3.110	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
443135 Bankgebühren + Porto	792	800	800	808	816	824
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	3.440					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	3.874	1.600	3.600	3.636	3.672	3.709

**Haushaltsplanung 2016**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten**  
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	35.093	34.700	34.700	35.047	35.398	35.752
443160 Zeitschriften	12.325	11.700	11.700	11.817	11.935	12.055
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	45.167	109.600	109.600	110.696	111.803	112.921
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	80.838	64.400	64.400	65.044	65.695	66.352
444120 Haftpflichtversicherungen	14.027	15.700	15.700	15.857	16.016	16.176
444140 Aufwendungen für Schadensfälle		600	600	606	612	618
444170 sonstige Versicherungen	1.440	800	800	808	816	824
445110 Erstattung an das Land	4.309	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.544.717	1.324.400	1.173.700	1.173.700	1.173.700	1.173.700
445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete	3.477.369	3.424.400	3.546.000	3.546.000	3.546.000	3.546.000
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	6.462					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	998.051	1.158.100	1.079.300	1.106.283	1.133.940	1.156.619
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.644.448	2.609.200	1.913.500	1.961.338	2.010.371	2.050.579
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	10.786	186.900	186.900	186.900	186.900	186.900
445520 E. an GM-kleinere funktionale Umbauten (PK+SK)	33.796					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	34.094	64.400	64.400	65.044	65.695	66.351
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	64.492	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	13.472					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	86.935	85.700	88.700	88.700	88.700	88.700
445710 Erstattung an private Unternehmen	327					
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	1.274	700	700	707	714	721
<b>* Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.193.834</b>	<b>9.240.700</b>	<b>8.443.900</b>	<b>8.523.029</b>	<b>8.604.071</b>	<b>8.671.353</b>
<b>** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>124.282.396</b>	<b>129.456.096</b>	<b>138.007.140</b>	<b>141.443.998</b>	<b>143.886.382</b>	<b>145.613.879</b>
<b>** Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-104.066.611</b>	<b>-107.629.559</b>	<b>-113.583.350</b>	<b>-116.725.805</b>	<b>-118.867.587</b>	<b>-120.291.153</b>

# Haushaltsplanung 2016

Stadt Braunschweig

## Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	4.199	200	200	200	200	200
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	8.106					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	11.597					
<b>* Außerordentliche Erträge</b>	<b>23.902</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	1.180					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	7.056					
512810 Korrektur apl. SoPo-Aufösung	2.105					
513220 Außerplanm. AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.627					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	1					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	537					
<b>* Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>49.507</b>					
<b>** Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-25.605</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>** Gesamtergebnis (ohne ILV)</b>	<b>-104.092.215</b>	<b>-107.629.359</b>	<b>-113.583.150</b>	<b>-116.725.605</b>	<b>-118.867.387</b>	<b>-120.290.953</b>
<b>Interne Leistungsbeziehungen</b>						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.596.789	3.434.382	3.517.325	3.517.325	3.517.325	3.517.325
<b>* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.596.789</b>	<b>-3.434.382</b>	<b>-3.517.325</b>	<b>-3.517.325</b>	<b>-3.517.325</b>	<b>-3.517.325</b>
<b>** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-107.689.004</b>	<b>-111.063.740</b>	<b>-117.100.475</b>	<b>-120.242.930</b>	<b>-122.384.712</b>	<b>-123.808.278</b>

Der Teilhaushalt erbringt folgende Produkte:

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2014		Ansatz 2015		Ansatz 2016						
		- Euro -	Saldo	- Euro -	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufw.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
	Bezeichnung						Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeile 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
<b>1.31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>											
<b>1.31.3410</b>	<b>Unterhaltungsvorschussleistungen</b>											
1.31.3410.01	Unterhaltungsvorschussleistungen	-439.707	-818.556	2.700.408	441.521	24.783	3.000.000	60.936	3.527.239		-826.831	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-439.707</b>	<b>-818.556</b>	<b>2.700.408</b>	<b>441.521</b>	<b>24.783</b>	<b>3.000.000</b>	<b>60.936</b>	<b>3.527.239</b>		<b>-826.831</b>	
<b>1.36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>											
<b>1.36.3610</b>	<b>Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen</b>											
1.36.3610.01	Tagespflege als Hilfe zur Erziehung	-64.045	-55.022	0	23	0	51.200	0	51.223		-51.223	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-64.045</b>	<b>-55.022</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>51.200</b>	<b>0</b>	<b>51.223</b>		<b>-51.223</b>	
<b>1.36.3620</b>	<b>Jugendarbeit</b>											
1.36.3620.01	Kinder- und Jugendarbeit außer v. Einr.	-944.161	-767.076	255.519	475.728	220.358	391.560	78.347	1.165.994		-910.475	
1.36.3620.02	Kinder- und Jugendverbandsarbeit	-901.350	-908.525	0	49.815	41.930	822.700	8.526	922.971		-922.971	
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-1.845.510</b>	<b>-1.675.601</b>	<b>255.519</b>	<b>525.544</b>	<b>262.288</b>	<b>1.214.260</b>	<b>86.873</b>	<b>2.088.965</b>		<b>-1.833.446</b>	
<b>1.36.3630</b>	<b>Sonst. Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien</b>											
1.36.3630.02	Serviceleistungen	8.901	2.000	0	0	0	0	0	0		0	
1.36.3630.03	Jugendhilfeplanung	-191.317	-221.250	100	178.977	18.440	0	12.993	210.411		-210.311	
1.36.3630.04	Jugendsozialarbeit	-1.813.919	-1.864.169	352.528	1.534.349	323.700	378.865	124.698	2.361.611		-2.009.084	
1.36.3630.05	Kinder- und Jugendschutz	-185.758	-175.522	0	150.291	8.360	71.300	0	229.951		-229.951	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt



Teilhaushalt **FB 51 Kinder, Jugend und Familie**

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktgruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2014		Erträge		Personalaufw.		Sachaufwend.		Transferaufw.		Übrige Aufw.		Saldo
		- Euro -	Saldo			Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeile 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27	- Euro -	Ansatz 2016			

**1.36.3660 Einrichtungen der Jugendarbeit**

1.36.3660.01	Schulkindbetreuung in Schulen, KTK, OGS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.36.3660.02	Einrichtungen d. Kinder- u. Jugendarbeit	-5.998.587	-5.984.663	96.503	2.330.527	1.318.179	2.251.321	229.128	6.129.155	-6.032.652			
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzettelplatz Lenste	-215.660	-261.385	482.594	291.351	278.484	1.527	133.139	704.501	-221.907			
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-6.214.247</b>	<b>-6.246.047</b>	<b>579.097</b>	<b>2.621.879</b>	<b>1.596.662</b>	<b>2.252.849</b>	<b>362.266</b>	<b>6.833.656</b>	<b>-6.254.559</b>			

**1.36.3670 Sonstige Einrichtungen**

1.36.3670.01	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper	-183.933	-238.703	1.351.721	1.188.579	256.344	26.800	92.159	1.563.883	-212.162
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>-183.933</b>	<b>-238.703</b>	<b>1.351.721</b>	<b>1.188.579</b>	<b>256.344</b>	<b>26.800</b>	<b>92.159</b>	<b>1.563.883</b>	<b>-212.162</b>

**1.99 Vorleistungen**

**1.99.5100 Vorleistungen FB 51**

1.99.5100.01	Vorleistungen FB 51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe Produktgruppe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Summe Teilhaushalt**

		<b>-107.689.004</b>	<b>-111.063.740</b>	<b>24.423.990</b>	<b>38.350.632</b>	<b>11.230.150</b>	<b>87.548.500</b>	<b>4.395.183</b>	<b>141.524.465</b>	<b>-117.100.475</b>
--	--	---------------------	---------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	--------------------	---------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

# Anlage 2.2

Finanzhaushalt

Haushaltsplan 2016  
Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

# Teilfinanzhaushalt

**Haushaltsplan 2016**  
Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2017 - Euro -	Planung 2018 - Euro -	Planung 2019 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.570.672,77	21.668.200	24.261.900		24.557.333	24.858.204	25.164.617
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.137.492,70	128.375.800	136.694.000		139.756.105	142.171.293	143.875.857
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-101.566.819,93	-106.707.600	-112.432.100		-115.198.772	-117.313.089	-118.711.239
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	40.125,00						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>40.125,00</b>						
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	108.590,90	128.800	115.800		115.800	115.800	115.800
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	1.321.451,25	35.000	35.000		35.000	35.000	35.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>1.430.042,15</b>	<b>163.800</b>	<b>150.800</b>		<b>150.800</b>	<b>150.800</b>	<b>150.800</b>

**Haushaltsplan 2016**  
 Stadt Braunschweig

**Teil-Finanzhaushalt**  
 FB 51 Kinder, Jugend und Familie

	<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	<b>Ergebnis 2014</b> - Euro -	<b>Ansatz 2015</b> - Euro -	<b>Ansatz 2016</b> - Euro -	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b> - Euro -	<b>Planung 2017</b> - Euro -	<b>Planung 2018</b> - Euro -	<b>Planung 2019</b> - Euro -
<b>32</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Zeilen 24 - 31)	-1.389.917,15	-163.800	-150.800		-150.800	-150.800	-150.800
<b>33</b>	<b>Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen Zeile 18 und 32)	-102.956.737,08	-106.871.400	-112.582.900		-115.349.572	-117.463.889	-118.862.039
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>								
<b>34</b>	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>35</b>	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
<b>36</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Zeilen 34 - 35)							
<b>37</b>	<b>Finanzmittelveränderung</b> (Summe Zeile 33 und 36)	-102.956.737,08	-106.871.400	-112.582.900		-115.349.572	-117.463.889	-118.862.039

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung GI 51 (Global FB 51) und GVG FB 51 sind gegenseitig deckungsfähig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen).

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2015 - 2019 ersichtlich.

Erläuterungen

**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon für

- Ergänzungen und Neubeschaffungen für FB 51 allgemein: (über 1.000 €)
- Sachanlagen für Jugendzeltlager Lenste
- geringwertige Vermögensgegenstände : (bis 1.000 €)

45.000 €  
35.000 €  
35.800 €  
115.800 €

**zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):**

davon für:

- Sanierung von Kitas der Träger der freien Jugendhilfe:
- Jugendfreizeiteinrichtungen freier Träger:

15.000 €  
20.000 €  
35.000 €

**Haushaltsplan 2016**  
**Stadt Braunschweig**

**Teil-Finanzhaushalt**  
**FB 51 Kinder, Jugend und Familie**

**II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>**

	<b>4E.210168</b>	<b>Kita Volkmarode/ Erweiterung</b>	<b>Gesamt- investitions- summe</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres 2016</b>	<b>bisher bereitge- stellt</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2017</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2018</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen 2019</b>
			-Euro -	-Euro -	-Euro -	-Euro -	-Euro -	-Euro -
<b>1</b>	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit							
<b>2</b>	<b>= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>							
<b>3</b>	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
<b>4</b>	Baumaßnahmen	440.000	40.000					
<b>5</b>	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
<b>6</b>	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen							
<b>7</b>	Aktivierbare Zuwendungen							
<b>8</b>	Sonstige Investitionstätigkeit							
<b>9</b>	<b>= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>440.000</b>	<b>40.000</b>					
<b>10</b>	<b>Saldo aus Investitionstätig- keit (Zeile 2 - 9)</b>	<b>-440.000</b>	<b>-40.000</b>					

<sup>1</sup> Einzelne dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft<sup>1</sup>

4E.210169 Kita Waggum / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2016 - Euro -	bisher bereitge- stellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2018 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2019 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitions- tätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000	368.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermö- gensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000	368.000				
10	Saldo aus Investitionstätig- keit (Zeile 2 - 9)	-1.200.000	-368.000				

<sup>1</sup> Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

# Anlage 2.3

Auszug aus dem  
Investitionsprogramm  
2015 - 2019

# XI. Investitionsprogramm

2015 - 2019

### **Vorbemerkung:**

Im Investitionsprogramm 2015- 2019 wird in Anlehnung an das Steuerrecht differenziert zwischen Investitionsprojekten (werterhöhend) und Instandhaltungsprojekten (Aufwand). Darüber hinaus werden kleinere Instandhaltungsmaßnahmen und die GVG's (geringwertige Vermögensgegenstände) dargestellt. Diese sowie die Instandhaltungsprojekte sind im folgenden abgedruckten Investitionsprogramm farblich grau hinterlegt.

Das Investitionsprogramm 2015 bis 2019 ist nach den vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich vorgegebenen Produktgruppen gegliedert.

Die in die Bewirtschaftungszuständigkeit der jeweiligen Fachbereiche und Referate fallenden Projekte sind im Investitionsprogramm in der Reihenfolge der Produktgruppen dargestellt.

Die Projekte, die ausschließlich durch den FB 65 (Hochbau und Gebäudemanagement) bewirtschaftet werden, sind im Anschluss an das IP Fachbereich 20 als IP Fachbereich 65 abgebildet.

Sämtliche Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten werden nur bei der Produktgruppe "Immobilienmanagement" dargestellt. Zur besseren Übersicht sind die Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten innerhalb des "Immobilienmanagements" nach den jeweiligen Aufgabenbereichen (Produktgruppen) geordnet worden.

Eine Inhaltsübersicht ist dem Investitionsprogramm beigelegt.

In der ersten Spalte des Investitionsprogramms sind die Maßnahmen mit einem - B - gekennzeichnet, die straßenausbaubeitragspflichtig/erschließungsbeitragspflichtig sind. Diese Kennzeichnung erfolgt nur im Rahmen der Produktgruppen des FB 66 (PC 5400 bis PC 5440).

Die Kennzeichnung - ISV - bedeutet, dass diese Projekte im Investitionssteuerungsverfahren behandelt werden bzw. für das Investitionssteuerungsverfahren zur Auswahl stehen.

In der Spalte "Plan 2015" sind in der Zeile des aktuellen Investitionsprogramms (2015-2019) neben den beschlossenen Planansätzen 2015 auch die zum Jahresabschluss 2014 gebildeten Haushaltsreste dargestellt.

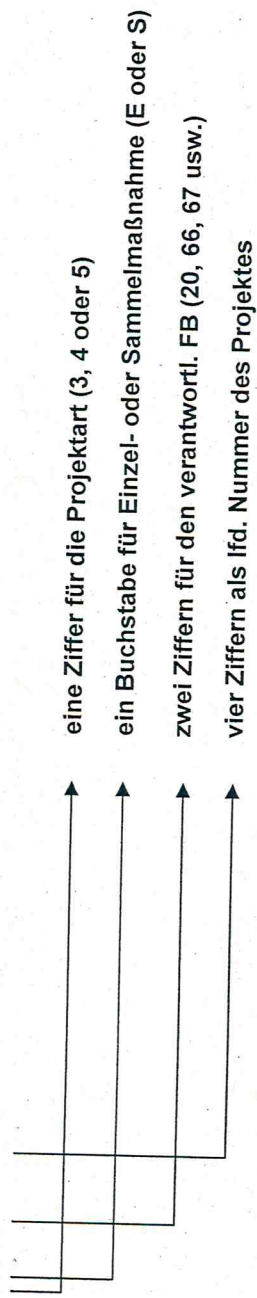
### Hinweis:

Die bei den Projekten der Fachbereiche 61 (Stadtplanung und Umweltschutz), 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün und Sport) anfallenden Personalleistungen sind im Investitionsprogramm in den Planbeträgen enthalten.

## Nummernstruktur Projekte

### Projektdefinition (8 Zeichen)

XX.XXXXXX



### Projektart

- Projektart 3
- Projektart 4
- Projektart 5

Vorplanungsprojekte  
Instandhaltungsprojekte / Mischprojekte - im Ergebnishaushalt veranschlagt, hier nachrichtlich aufgenommen  
weiterführende Projekte

## Budgetzuordnung

Die Bildung von Budgets erfolgt nach Ausgabeschwerpunkten.

Bei den Investitionen muss unterschieden werden zwischen werterhöhenden Projekten (Herstellungswerte) und Instandhaltungsprojekten (Instandhaltungsaufwendungen). Diese Unterteilung wird notwendig, da nur die werterhöhenden Projekte aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Die werterhöhenden Projekte werden in den Teil-Finanzhaushalten als Auszahlungen für Investitionstätigkeit, die Instandhaltungsaufwendungen in den Teil-Ergebnishaushalten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen abgebildet. Im Investitionsprogramm sind Instandhaltungsprojekte bzw. Projekte, die sowohl Investitions- als auch Aufwandspositionen beinhalten, farblich markiert.

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich. Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
PE	pauschale Einnahmen	P__	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr1	Programm - IT	KR__	kostenrechnende Einrichtung
Pr2	- Schulsanierungen		als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr3	- Kita-Neubau/Sanierung	GI__	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€)
Pr4	- Sanierungsgebiete		als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr5	- Wohnungsbauförderung		
Pr6	- Erschließung - Wohngebiete	GVG's EH	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr7	- Erschließung - Gewerbegebiete		
Pr8	- Straßenerneuerung i. Z. m. Kanal.	Instandh. EH	Instandhaltung - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr9	- Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen		
Pr10	- Begleitmaßnahmen ÖPNV	VP	Vorplanungen
Pr11	- Energiesparmaßnahmen		
Pr12	- Hauptverkehrsstraßen/Umbau		
Pr13	- Sportstättenerneuerung		
Pr14	- Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz		
Pr15	- KP II / Kommunalinvestitionsförderungsgesetz		
Pr16	- U3 - Schaffung von Krippenplätzen		
Pr17	- Brandschutzmaßnahmen		
Pr18	- EU-Strukturförderung		
GP	Großprojekte über 500 T€	s.n.werterh.P	sonstige nicht werterhöhende Projekte

# IP Fachbereich 10



# IP Fachbereich 20

## Investitionsprogramm

### FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahr	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Resitbedarf 2020		
								€	€	€	€	€		€	€
								Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019			
4S.210051	---	FB 20: Brandschutzmaßnahmen	ISV	A	-12.844.100	-719.000	-293.000	-1.493.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.339.100		
	Pr 17		IP 2015:	A	-11.644.100	-719.000	-293.000	-293.000	-293.000	-293.000	-293.000	-293.000	-9.460.100		
Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen bei städtischen Liegenschaften; für 2016 erfolgt eine weitere Aufstockung der Haushaltsmittel aufgrund von erhöhten Anforderungen (z.B. in Schulen und Kitas)															
4S.210079	131	FB 20: Global-Instandhaltungen Rathaus	ISV	A	-360.000	0	0	0	-65.000	-165.000	-65.000	-65.000	-65.000		
	Gl 20		IP 2015:	A	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Größere Instandhaltungsmaßnahmen im Rathaus (Altbau, Neubau und Ergänzungsbau) bis zu einer Einzelsumme von 150.000 €; bisher lag die Verantwortung für das Projekt beim TH 10 (Projekt 4S.100005); ab 2016 ist der TH 20 zuständig															
5E.210116	131	Rathausneubau / Sanierung	ISV	A	-14.603.000	0	0	-555.000	-500.000	-500.000	-500.000	-4.000.000	-4.548.000		
	GP		IP 2015:	A	-14.603.000	0	-355.000	-200.000	-500.000	-2.500.000	-4.000.000	-7.048.000	0		
Ganzheitliche Sanierung des 1971 erbauten Rathauses Bohliweg 30; die Jahresrate 2017 wurde zugunsten anderer Projekte mit höherer Priorität abgesenkt															
5E.210138	112	Gebäude Fischerweg 1 / Sanierung	ISV	A	-300.000	0	0	-155.000	-145.000	0	0	0	0		
	P 21		IP 2015:	A	-300.000	0	0	-155.000	-145.000	0	0	0	0		
Sanierung des verpackteten Wohngebäudes Fischerweg 1 in Riddagshausen; Abschluss des Vorhabens.															
5S.210004	---	FB 20: Global-Baumaßnahmen	ISV	A	-1.536.335	-1.149.947	-22.628	-38.760	-200.000	0	0	0	-125.000		
	Gl 21		IP 2015:	A	-1.303.394	-1.149.947	-53.447	0	-100.000	0	0	0	0		
Herstellung eines Leitsystems für das städt. Museum sowie Installation eines Trinkwasser-Notbrunnens für die Innenstadt; die Haushaltsmittel für 2019 sind für die Errichtung einer Geschäftsstelle und von Lagerräumen auf der Sportanlage Lemme bestimmt															

## Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020
							Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	
Budget- zuordnung	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:		-5.000.000	0	0	-500.000	-1.000.000	-2.000.000	-1.500.000	0	0	0	0
Saldo:		-5.000.000	0	0	-500.000	-1.000.000	-2.000.000	-1.500.000	0	0	0	0

### PC2813 Heimatpflege FB 20

4S.210024	FB 20:Projekt Inst. Denkmalschutz	---	A	-769.883	-454.394	-9.489	0	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
		P 21	IP 2015: A	-767.065	-454.394	-6.672	0	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
		---	E	234.249	132.249	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0
		P 21	IP 2015: E	234.249	132.249	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0

*Sanierung städtischer Baudenkmäler, die Stadt erhält für dieses Vorhaben einen Zuschuss im Rahmen des Vertrags mit der Borek Stiftung.*

Summe der Einnahmen:

Summe der Ausgaben:

Saldo:

234.249	132.249	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0
-769.883	-454.394	-9.489	0	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
-535.634	-322.145	-9.489	0	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	0

### PC3620 Jugendarbeit

5E.210111	Sanierung Kinder- und JZ B 58	---	A	-650.000	-69.206	-41.695	0	0	0	0	0	-115.000	0
		GP	IP 2015: A	-650.000	-69.206	-165.794	-300.000	-115.000	0	0	0	0	0

*Sanierung der Kinder- und Jugendeinrichtung am Bültenweg; Anpassung der Raten an den tatsächlichen Finanzbedarf*



## Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Planungszeitraum						Restbedarf 2020	
						Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		Plan 2019
5E.210085 Kita Querum/ Erweiterung	112		ISV A	-840.079	-4.979	0	-85.000	0	0	-85.000	-335.100	-330.000	
	Pr 3		IP 2015: A	-840.079	-4.979	0	-85.000	-335.100	-415.000	0	0	0	
	112		ISV E	217.500	0	0	0	0	0	0	217.500	0	
	Pr 3		IP 2015: E	217.500	0	0	0	217.500	0	0	0	0	
<i>Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte an der Duisburger Straße; Anpassung der Raten an den voraussichtlichen Finanzbedarf</i>													
			<b>Summe der Einnahmen:</b>	217.500	0	0	0	0	0	0	217.500	0	
			<b>Summe der Ausgaben:</b>	-10.414.947	-3.025.979	-190.331	-1.618.536	-1.355.000	-1.385.000	-1.530.000	-980.100	-330.000	
			<b>Saldo:</b>	-10.197.447	-3.025.979	-190.331	-1.618.536	-1.355.000	-1.385.000	-1.530.000	-762.600	-330.000	

### PC4140 Maßn. Gesundh.pflege

4E.210069 Gebäude Hamburger Str./Fensteran.	331		A	-213.189	-133.189	0	0	-80.000	0	0	0	0
	P 21		IP 2015: A	-213.189	-133.189	0	0	-80.000	0	0	0	0
<i>Sanierung weiterer Fenster im Gesundheitsamt</i>												
			<b>Summe der Einnahmen:</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			<b>Summe der Ausgaben:</b>	-213.189	-133.189	0	0	-80.000	0	0	0	0
			<b>Saldo:</b>	-213.189	-133.189	0	0	-80.000	0	0	0	0

# IP Fachbereich 40

## Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahr	Planungszeitraum					Restbedarf 2020
						IST / Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
Budget- zuordnung	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
5S.400044 FB 40: Einrichtung f. Schulkindbetr.	---	A	-325.519	-129.028	-36.491	-25.000	-30.000	-25.000	-40.000	-15.000	
GVG's EH	IP 2015: A	-252.103	-129.028	-38.074	-25.000	-10.000	-15.000	-10.000	-25.000	-25.000	
<p>Mittel für die Erstausrüstung von neu eingerichteten Schulkindbetreuungsgruppen mit Einrichtungsgegenständen (Einrichtungspauschale je Gruppe: 5.000 €); die Erhöhung der Mittel ab 2016 ist darauf zurückzuführen, dass das Einrichtungsbudget des Projektes "Schulkindbetreuung/Ausbau auf 60% Stufe2 - 4S.210077" nunmehr hier veranschlagt wird.</p>											
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	A	-297.449	-41.608	-55.040	-74.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	0
GVG's EH	IP 2015: A	-207.038	-41.608	-67.430	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	0
<p>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</p>											
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	A	-184.678	-47.943	-14.235	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	0
GVG's EH	IP 2015: A	-176.499	-47.943	-30.556	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	0
<p>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</p>											
<b>Summe der Einnahmen:</b>		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Ausgaben:</b>		-11.911.024	-3.315.040	-555.156	-2.817.428	-1.334.600	-1.289.600	-1.284.600	-1.299.600	-1.299.600	-15.000
<b>Saldo:</b>		-11.911.024	-3.315.040	-555.156	-2.817.428	-1.334.600	-1.289.600	-1.284.600	-1.299.600	-1.299.600	-15.000

# IP Fachbereich 51

**Investitionsprogramm**

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahr	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020
							Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	
Budget- zuordnung	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€

2016/11/11.3620 Jugendarbeit

PC3620 Jugendarbeit

4S.510010	---	A	-38.360	-30.173	-4.687	-700	-700	-700	-700	-700	-700	0
FB 51: Instandh. sonst. Jugendarbeit 51.4	Instandh. EH	IP 2015: A	-33.673	-30.173	-700	-700	-700	-700	-700	-700	-700	0
<p>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Jugendarbeit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</p> <p>Z.B. Instandhaltung der Großspielgeräte im Spielverleih, Zweistromland und der Geräte aus dem FiBS-Bereich (Ferien in Braunschweig)</p>												

5S.510001 FB 51: GVG Sammelprojekt -  
Verwaltung

---	GVG's EH	A	-82.670	0	0	-18.670	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	0
IP 2015: A			-83.736	0	-19.736	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	0

Der Ansatz steht für den gesamten Fachbereich Kinder, Jugend und Familie für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. Ersatz- oder Neubeschaffung von Büroausstattung).

5S.510002 FB 51: Global-Sachanlagen -  
Verwaltung

---	GI 51	A	-318.117	0	0	-138.117	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0
IP 2015: A			-242.086	0	-49.086	-58.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0

Finanzmittel für die Beschaffung von Büroausstattung mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. Erweiterung von Lizenzen, besondere elektronische Geräte)

5S.510017 FB 51: GVG-Sammelpr. sonst.  
Jugendar.

---	GVG's EH	A	-59.865	-38.776	-8.589	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
IP 2015: A			-51.276	-38.776	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0

Finanzmittel für die sonstige Jugendarbeit (Spielverleih, FiBS, Spielmeile u.a.) für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) - z. B. für Elektrogeräte, Fahrräder, Laptops, Spielgeräte usw.

### Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020	
								€	€	€	€	€		€
			0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Einnahmen:			-499.013		-68.949	-13.276	-159.988	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
Summe der Ausgaben:			-499.013		-68.949	-13.276	-159.988	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
Saldo:														0

## Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020	
						Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019		
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
2016/1/11.3630 Sonst.Leist. d. Kl., Jug.- u. Fam.hilfe												
PC3630 Leist.Ki/Jug/Fam.hil												
4S.510002 FB 51: Instandhaltungen Jugendwohnungen	---	A	-14.281	-6.692	-989	-700	-700	-700	-700	-700	0	0
	Instandh. EH	IP 2015: A	-10.542	-6.692	-1.050	-700	-700	-700	-700	-700	0	0
Die Finanzmittel stehen für den Bereich Jugendwohnungen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).												
Z.B. Renovierungskosten der Jugendwohnungen nach Bewohnerwechsel (Schönheitsreparaturen)												
4S.510009 FB 51: Instandh. Spielstube Hebbelstr.	---	A	-11.362	-5.645	-1.216	-900	-900	-900	-900	-900	0	0
	Instandh. EH	IP 2015: A	-10.145	-5.645	-900	-900	-900	-900	-900	-900	0	0
Die Finanzmittel stehen für den Bereich Spielstube Hebbelstraße für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).												
5S.510004 FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendwohn.	---	A	-14.203	-9.253	-1.450	-700	-700	-700	-700	-700	0	0
	GVG's EH	IP 2015: A	-12.753	-9.253	-700	-700	-700	-700	-700	-700	0	0
Der Ansatz steht für den Bereich Jugendwohnungen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen).												
5S.510016 FB 51:GVG-Sammelpr.Spielst. Hebbel.	---	A	-52.462	-29.662	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	0	0
	GVG's EH	IP 2015: A	-48.662	-29.662	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	0	0
Der Ansatz steht für den Bereich Spielstube Hebbelstraße für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen).												

## Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020
								Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	
								€	€	€	€	€	
5S.510021	---	---	A	-24.038	-15.090	-1.448	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
Sachanl.Spielst.Hebbel	GI 51	IP 2015: A		-22.590	-15.090	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
<p>Finanzmittel für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der Spielstube Hebbelstraße (z. B. für Beschaffungen von größeren Einrichtungsgegenständen)</p>													
				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				-116.346	-66.343	-8.903	-10.700	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0
				-116.346	-66.343	-8.903	-10.700	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0

Summe der Einnahmen:

Summe der Ausgaben:

Saldo:

## Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Restbedarf 2020
Planungszeitraum												
<b>2016/1/1..3650 Tageseinrichtungen für Kinder FB 51</b>												
<b>PC3650 Tageseinr. f. Kinder</b>												
4S.510004	---	A	-1.585.364	-758.465	-55.599	-212.900	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	0
FB 51: Instandhaltungen Kitas eig. Verw.	Instandh. EH	IP 2015: A	-1.458.815	-758.465	-141.950	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	0
<i>Finanzmittel für kleinere Instandhaltungsmaßnahmen im laufenden Betrieb der 34 städtischen Kindertagesstätten (z. B. Schönheitsreparaturen, funktionale Umbauten, Instandsetzung der Betriebsausstattung)</i>												
4S.510005	---	A	-659.835	-303.758	-36.451	-89.626	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	0
FB 51: Instandhaltung Betriebstr Kitas	Instandh. EH	IP 2015: A	-594.908	-303.758	-61.150	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	0
<i>Ansätze für kleinere Instandhaltungsmaßnahmen im laufenden Betrieb der Kindertagesstätten in Betriebsrägerschaft (z. B. Schönheitsreparaturen, funktionale Umbauten, Instandsetzung der Betriebsausstattung)</i>												
4S.510019	---	A	-2.203.729	-989.454	-130.793	-283.481	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
FB 51-Global-Investitionszusch. Kita	Gl 51	IP 2015: A	-2.003.613	-989.454	-214.159	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
<i>Zuschüsse für Baumaßnahmen bei Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, z. B. Schaffung eines Freigeländes oder Sanierung der Räume</i>												
5S.510006	---	A	-1.021.325	-528.692	-78.072	-95.360	-79.800	-79.800	-79.800	-79.800	-79.800	0
FB 51: GVG Einricht. Kitas eig. Verw. FW	GVG's EH	IP 2015: A	-943.546	-528.692	-95.653	-79.800	-79.800	-79.800	-79.800	-79.800	-79.800	0

Der Ansatz steht für den Bereich "Städtische Kitas" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).

## Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Planungszeitraum										Restbedarf 2020	
						2014											
						Ist Vorjahre	IST / Plan	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Restbedarf				
5S.510007	---	---			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
FB 51: Global-Sachanl. eig. Verw. FW	GI 51		A		-693.246	-298.436	-71.489	-111.721	-90.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	0	0
			IP 2015: A		-585.625	-298.436	-76.589	-89.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	0	0
<p>Der Ansatz steht für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Kindertagesstätten zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen). 2015 einmalige Erhöhung von 49.000 € auf 89.400 €. Für Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den städt. Einrichtungen, da die Ausstattung teilweise in einem desolaten Zustand ist.</p>																	
5S.510008	---	---	A		-153.072	-88.014	-29.106	-7.952	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
FB 51: GVG Einricht. Betriebstr. Kita FW	GVG's EH		IP 2015: A		-123.464	-88.014	-7.450	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
<p>Der Ansatz steht für den Bereich "Kits in Betriebsrägerschaft" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</p>																	
5S.510009	---	---	A		-294.410	-120.785	-26.125	-25.500	-45.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	0	0
FB 51: Global-Sachanl. BetriebsrKita FW	GI 51		IP 2015: A		-248.285	-120.785	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	0	0
<p>Der Ansatz steht für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätten in Betriebsrägerschaft zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</p>																	
Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:				-6.610.980	-3.087.605	-427.635	-826.540	-619.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	0	0
Saldo:				-6.610.980	-3.087.605	-427.635	-826.540	-619.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	-549.800	0	0

## Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV E/A Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020	
						Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019		
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
2016/11/1.3660 Einrichtungen der Jugendarbeit												
PC3660 Einr. d.Jugendarbeit												
4S.510006 FB 51: Instandhaltungen JFE	---											
	Instandh. EH		A	-340.979	-173.334	-21.345	-39.900	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	0
			IP 2015: A	-309.634	-173.334	-29.900	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	0
				Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Jugendfreizeiteinrichtungen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z.B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und Schönheitsreparaturen).								
4S.510007 FB 51: Instandh. Jugendzeitlager Lenste	---		A	-246.442	-114.470	-29.665	-22.707	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0
	Instandh. EH		IP 2015: A	-213.970	-114.470	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0
				Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Jugendzeitlager Lenste/Ostsee" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und für Schönheitsreparaturen). z. B. Wartung der Kucheneinrichtung								
4S.510015 FB 51: Global- Instandh. Jugendzeitlager	---		A	-294.452	-35.712	-20.348	-188.392	-50.000	0	0	0	0
	Gl 51		IP 2015: A	-142.189	35.711	0	-127.900	-50.000	0	0	0	0
				Für 2015 und 2016 Abbildung des Umbaus der Leiterwohnung (60.800 €) und der Sanierung der Dusche und Waschräume (117.100 €) im Zeitlager Lenste								
4S.510017 FB 51:MP Global- Invest.Zusch.fr. Träg	---		A	-725.877	-263.781	-172.496	-61.600	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
	Gl 51		IP 2015: A	-696.588	-263.781	-204.807	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
				Zuschüsse für den Ausbau, die Sanierung, die Erweiterung von Jugendräumen in freier Trägerschaft etc.								

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020	
							Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		Plan 2019
							€	€	€	€	€		€
4S.510023	---	A	-25.129	0	-129	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
FB 51: Instandhaltung SKB in OGS	Instandh. EH	IP 2015: A	-20.000	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Schulkindbetreuungsgruppen in Offenen Ganztagschulen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen). Das Projekt ist aus dem Projekt 4S.510008 hervorgegangen.													
4S.510024	---	A	-22.125	0	-2.125	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
FB 51: Instandhaltung in KTK einschl SKB	Instandh. EH	IP 2015: A	-20.000	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Kinder- und Teeny-Klubs (einschließlich Schulkindbetreuungsgruppen)" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen). Das Projekt ist aus dem Projekt 4S.510008 hervorgegangen.													
4S.510025	---	A	-26.816	0	-1.666	-5.150	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
FB 51: Instandhaltung SKB in Schulen	Instandh. EH	IP 2015: A	-20.000	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Schulkindbetreuungsgruppen in Schulen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen). Das Projekt ist aus dem Projekt 4S.510008 hervorgegangen.													
4S.510026	---	A	-27.042	0	-2.042	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
FB 51: Instandhalt. SKB außerh. Schulen	Instandh. EH	IP 2015: A	-20.000	0	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Schulkindbetreuungsgruppen außerhalb von Schulgrundstücken" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen). Das Projekt ist aus dem Projekt 4S.510008 hervorgegangen.													

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020	
								Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019		
								€	€	€	€	€	€	€
5S.510010	---	---	A		-210.779	-100.189	-20.976	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	0	
	GVG's EH		IP 2015:	A	-189.189	-100.189	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	0	
Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) für den laufenden Betrieb der städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).														
5S.510011	---	---	A		-240.589	-130.381	-13.829	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	0	
	GI 51		IP 2015:	A	-225.381	-130.381	-21.000	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	0	
Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).														
5S.510012	---	---	A		-107.707	-33.411	-6.296	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	0	
	GVG's EH		IP 2015:	A	-101.411	-33.411	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	0	
Der Ansatz steht für den Bereich "Jugendzeitlager Lenste / Ostsee" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).														
5S.510013	---	---	A		-456.673	-225.100	-24.886	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0	
	GI 51		IP 2015:	A	-436.711	-225.100	-71.610	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0	
Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb des Jugendzeitlagers Lenste/Ostsee zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).														
5S.510014	---	---	A		-92.531	-32.531	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	
	GVG's EH		IP 2015:	A	-82.531	-32.531	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	
Der Ansatz steht für den Bereich "Städtische Kinder- und Teeny-Klubs" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).														

## Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	Planungszeitraum						Restbedarf 2020			
							IST / Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019				
							€	€	€	€	€	€	€	€		
5S.510015	---		A		-144.996	-28.973	-6.523	-29.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	
	GI 51		IP 2015: A		-132.603	-28.973	-23.630	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	
<p style="margin-left: 20px;">Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Kinder- und Teeny-Klubs zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</p>																
<b>Summe der Einnahmen:</b>							0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe der Ausgaben:</b>							-2.962.137	-1.137.881	-332.325	-488.331	-288.400	-238.400	-238.400	-238.400	-238.400	0
<b>Saldo:</b>							-2.962.137	-1.137.881	-332.325	-488.331	-288.400	-238.400	-238.400	-238.400	-238.400	0

## Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahr	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020
							Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	
Budget- zuordnung	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
2016/1/1.3670 Sonst.Eintr. d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe												
PC3670 Eindr.Ki/Jug/Fam.hilfe												
4S.510001 FB 51: Instandhaltungen Verw. 51.0	---	Instandh. EH	A	-519.110	0	0	-80.310	-109.700	-109.700	-109.700	-109.700	0
			IP 2015: A	-395.000	0	-76.200	-79.700	-79.700	-79.700	-79.700	-79.700	0
<p>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Verwaltung FB 51" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und für Schönheitsreparaturen).</p> <p>Z. B. ständige Aktualisierung der Gesetzessammlungen (Ergänzungslieferungen); Abbildung der KFZ-Kosten für das zentrale genutzte Fahrzeug des FB 51; laufende Kosten für die Pflege der EDV-Programme des FB 51 (z. B. Okjug und Prowinkita)</p>												
4S.510003 FB 51: Instandh. Kinder- Jugendzuschutzhaus	---	Instandh. EH	A	-202.095	-81.383	-3.762	-44.150	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	0
			IP 2015: A	-184.913	-81.383	-30.730	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	0
<p>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen im Kinder- und Jugendzuschutzhaus Ölper zur Gewährleistung des laufenden Betriebes zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</p>												
5S.510005 FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendschutzh	---	GVG's EH	A	-30.865	-14.700	-1.165	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
			IP 2015: A	-29.700	-14.700	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
<p>Der Ansatz steht für den Bereich "Kinder- und Jugendzuschutzhaus Ölper" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</p>												
<b>Summe der Einnahmen:</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe der Ausgaben:</b>				-752.070	-96.083	-4.927	-127.460	-130.900	-130.900	-130.900	-130.900	0
<b>Saldo:</b>				-752.070	-96.083	-4.927	-127.460	-130.900	-130.900	-130.900	-130.900	0

**Investitionsprogramm**

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					Restbedarf 2020
							Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	
Budget- zuordnung	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:		0		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:		-10.940.546		-4.456.861	-1.613.019	-1.110.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900	0
Saldo Teilhaushalt:		-10.940.546		-4.456.861	-1.613.019	-1.110.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900	0

# IP Fachbereich 67

## Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV	E/A	Gesamt	Ist Vorjahr	Planungszeitraum					Restbedarf 2020	
						IST / Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		Plan 2019
Budget- zuordnung		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>2016/11/11.5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau</b>												
<b>PC2430 Sonst. Schul. Aufg.</b>												
4S.670045	---	A	-510.000	0	0	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	0
FB 67: Inst. Außenanlagen Schulen	Instandh. EH	IP 2015: A	-348.119	-51.222	-56.897	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Beseitigung von Unfallgefahren auf Schulaußenanlagen zur Verfügung.</i>												
5S.670065	---	A	-697.311	-291.807	-124.515	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
FB 67: Global-Baumaßnahme Spielg. Schulh.	GI 67	IP 2015: A	-568.051	-291.807	-90.762	-45.700	-45.700	-45.700	-45.700	-45.700	-45.700	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Schulhöfen zur Verfügung.</i>												
<b>Summe der Einnahmen:</b>												
<b>Summe der Ausgaben:</b>												
<b>Saldo:</b>												
			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
			-1.207.311	-291.807	-124.515	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	0
			-1.207.311	-291.807	-124.515	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	0
<b>PC3650 Tageseinr. f. Kinder</b>												
5S.670031	---	A	-1.116.737	-370.829	-194.602	-112.556	-103.400	-103.400	-103.400	-103.400	-103.400	0
FB 67: Global-Bau. Kitas in eigener Verw.	GI 67	IP 2015: A	-972.537	-370.829	-180.065	-103.400	-103.400	-103.400	-103.400	-103.400	-103.400	0
<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an städtischen Kitas (Außenbereich) zur Verfügung.</i>												
5S.670032	---	A	-502.504	-177.783	-53.347	-55.951	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
FB 67: Global-Bau. Kitas- Betriebsträger	GI 67	IP 2015: A	-473.255	-177.783	-90.110	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an Betriebsträgerkitas (z. B. AWO) zur Verfügung.</i>												

## Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	ISV E/A Gesamt	Ist Vorjahre	IST / Plan 2014	Planungszeitraum					
					Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Restbedarf 2020
Budget- zuordnung	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:		-1.619.241	-548.613	-247.950	-193.971	-168.507	-153.400	-153.400	-153.400	-153.400
Saldo:		-1.619.241	-548.613	-247.950	-193.971	-168.507	-153.400	-153.400	-153.400	-153.400
<b>PC3660 Einr. d. Jugendarbeit</b>										
4S.670047	---	A								
Instandhaltung Außenanlage Jugendzentren	Instandh. EH	IP 2015: A	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
<i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen im Außenbereich von Jugendzentren zur Verfügung.</i>										
5S.670068	---	A								
FB 67: Global-Bau Jugendzentren	GI 67	IP 2015: A	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an Jugendzentren (Außenbereich) zur Verfügung.</i>										
Summe der Einnahmen:		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:		-195.000	0	0	-15.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
Saldo:		-195.000	0	0	-15.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
<b>PC5410 Gemeindefraßen</b>										
5S.670054	---	A								
FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66 - Teil 2	P 67	IP 2015: A	-168.689	-35.043	-34.652	-35.633	0	0	0	0
			-133.477	-35.464	-34.652	0	0	0	0	0

*Hier werden die Ingenieurleistungen des FB Stadtgrün und Sport für Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet.*

# Anlage 3

Wesentliche Produkte des  
Jugendhilfeausschusses

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3630.06 - Beratung**

**Produktbeschreibung:**

Beratung und Unterstützung gem. §§ 16 bis 18 und 28 SGB VIII in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung, der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts

**Zum Produkt gehörende Leistungen:**

- 1.36.3630.06.04 Erziehungsberatung
- 1.36.3630.06.05 Sonst. Angebote d. Fam.bildung/-beratung
- 1.36.3630.06.07 Allg. Förderung der Erziehung in der Familie
- 1.36.3630.06.08 Partnersch./Trennungs./Scheidungsberatung

**Produktziele:**

Sicherstellung eines kurzfristigen individuellen Beratungsangebots mit erforderlichen Hilfestellungen / Hilfsangeboten

**Produktkennzahl(en):**

Beratungskontakte \*)

Beratungsfälle \*)

Ist 2014                      Plan 2015                      Plan 2016

5.310                      7.960                      5.800

970                      1.260                      1.100

\*) Beratungskontakte und Fälle des Allgemeinen Sozialdienstes - ASD (Leistungen 1.36.3630.06.07 und 1.36.3630.06.08)

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>				
Entgelte		942	0	0
Übrige ordentliche Erträge		28	27	23
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>		<b>970</b>	<b>27</b>	<b>23</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13 Aufw. für aktives Personal		1.500.763	1.573.479	1.371.651
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten			
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen		15.299	25.185	35.569
16 Abschreibungen		3.015	16.589	14.401
17 Zinsen und ähnliche Aufw.		0	0	0
18 Transferaufw.		1.867.559	1.964.412	2.046.392
19 Sonstige ordentliche Aufw.		98.599	124.608	104.024
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.485.235</b>	<b>3.704.274</b>	<b>3.572.037</b>
<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>		<b>-3.484.265</b>	<b>-3.704.246</b>	<b>-3.572.014</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>				
22 Außerordentliche Erträge		0	0	0
23 Außerordentliche Aufw.		723	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>		<b>-723</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-3.484.988</b>	<b>-3.704.246</b>	<b>-3.572.014</b>
<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>				
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.		0	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.		166.894	157.634	140.139
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.		-166.894	-157.634	-140.139
<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-3.651.882</b>	<b>-3.861.881</b>	<b>-3.712.153</b>

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3630.07 - Betreuung/ambulante Erziehungshilfe**

**Produktbeschreibung:**

Zum klassischen ambulanten Bereich zählen vorwiegend die Hilfen nach §§ 30, 31, 35 und 35a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII (Erziehungsbeistand, Sozialpäd. Familienhilfe, intensive sozial-päd. Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche), die in der Regel in Form von Fachleistungsstunden gewährt werden.

Mit einer entsprechenden Hilfestellung nach diesen Normierungen sollen Entwicklungsproblemen und defizitären Erziehungsaufgaben begegnet sowie Alltagsprobleme gelöst, Krisen bewältigt und / oder intensive Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gefördert werden.

**Produktziele:**

Sicherstellung einer geeigneten, notwendigen und passgenauen Hilfe und Bewältigung / Abarbeitung des Hilfebedarfs in einem angemessenen Zeitraum.

Kindern und Jugendlichen, die unter einer seelischen Behinderung leiden oder davon bedroht sind soll die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

**Zum Produkt gehörende Leistungen:**

- 1.36.3630.07.01 Erziehungsbeistandschaft
- 1.36.3630.07.02 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung
- 1.36.3630.07.03 Sozialpädagogische Familienhilfe
- 1.36.3630.07.04 Soz. Gruppenarbeit/schulunterst. Hilfe
- 1.36.3630.07.05 Versorgung in Not Situationen
- 1.36.3630.07.06 Sozialpädagog. Tagesbetreuung/-gruppe
- 1.36.3630.07.07 Amb./teilstat. Hilfen für seel. Behind.
- 1.36.3630.07.08 Sonstige betreute Wohnformen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>			
Entgelte	27.542	24.000	25.167
Übrige ordentliche Erträge	125.869	171.628	216.628
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>153.411</b>	<b>195.628</b>	<b>241.795</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>			
13 Aufw. für aktives Personal	1.565.058	1.592.494	1.723.857
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten		
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	24.026	25.579	33.139
16 Abschreibungen	4.788	18.240	18.605
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18 Transferaufw.	4.720.573	4.643.595	4.639.870
19 Sonstige ordentliche Aufw.	176.849	197.606	181.053
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.491.295</b>	<b>6.477.514</b>	<b>6.596.523</b>
<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-6.337.884</b>	<b>-6.281.886</b>	<b>-6.354.729</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>			
22 Außerordentliche Erträge	0	100	100
23 Außerordentliche Aufw.	432	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>-432</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-6.338.316</b>	<b>-6.281.786</b>	<b>-6.354.629</b>
<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	166.331	147.836	167.986
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-166.331	-147.836	-167.986
<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-6.504.647</b>	<b>-6.429.622</b>	<b>-6.522.615</b>

Ist 2014                      Plan 2015                      Plan 2016

433                      427                      438

Ambulante Hilfen \*)                      lfd. Fälle

\*) bezieht sich auf die Leistungen 1.36.3630.07.01 - 1.36.3630.07.03

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3630.XX - Stationäre Hilfen**

**Produktbeschreibung:**

Unter stationäre Hilfen fallen die sog. Fremdplatzierungen außerhalb des Elternhauses im Sinne der §§ 34, 35a Abs. 2 Nr. 4 und 19 SGB VIII (Allgemeine Heimerziehung, Eingliederungshilfe, Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder). Diese Formen der familienersetzenden Hilfen kommen als ein letztes Instrument der jugendhilflichen Möglichkeiten regelmäßig bei Klientel mit schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsstörungen bis hin zu sozialer Abweichung und Delinquenz zum Tragen, denen mit ambulanten / teilstationären Hilfen nicht zu begegnen ist.

Alleinerziehende, die für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, werden gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut. Dies schließt auch ältere Geschwister ein, wenn Mütter oder Väter allein für sie zu sorgen haben sowie die Betreuung von schwangeren Frauen vor der Geburt des Kindes.

**Produktziele:**

Sicherstellung geeigneter, notwendiger und passgenauer Hilfen. Vorrangiges Ziel ist die Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung oder Überleitung in eine niederschwellige Hilferform (z. B. Vollzeitpflege, ambulante Hilfe). Das Angebot Gemeinsame Wohnformen soll die Persönlichkeitsentwicklung fördern und zur Pflege und Erziehung des Kindes befähigen.

Kindern und Jugendlichen, die unter einer seelischen Behinderung leiden oder davon bedroht sind soll die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

**Zum Produkt gehörende Leistungen:**

- 1.36.3630.09.01 Allgemeine Heimerziehung
- 1.36.3630.09.02 Eingliederungshilfe/Stat. Unterbringung
- 1.36.3630.10.02 Gemeinsame Wohnformen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>			
Entgelte	332	0	461
Übrige ordentliche Erträge	1.227.049	1.310.008	1.305.008
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>1.227.381</b>	<b>1.310.008</b>	<b>1.305.469</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>			
13 Aufw. für aktives Personal	520.497	541.027	603.864
14 Aufw. für Versorgung		in Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.507	7.255	10.805
16 Abschreibungen	16.819	4.875	5.074
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18 Transferaufw.	12.791.645	12.674.585	12.864.308
19 Sonstige ordentliche Aufw.	602.135	211.758	211.942
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.935.604</b>	<b>13.439.500</b>	<b>13.695.993</b>
<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-12.708.223</b>	<b>-12.129.492</b>	<b>-12.390.524</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>			
22 Außerordentliche Erträge	0	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	206	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>-206</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-12.708.429</b>	<b>-12.129.492</b>	<b>-12.390.524</b>
<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	49.733	46.774	52.438
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-49.733	-46.774	-52.438
<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-12.758.162</b>	<b>-12.176.266</b>	<b>-12.442.962</b>

**Produktkennzahl(en):**

Stationäre Hilfen

lfd. Fälle

Ist 2014

Plan 2015

Plan 2016

273

247

246

Wesentliches Produkt

1.36.3630.11 - Inobhutnahmen / Notaufnahme

Produktbeschreibung:

Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII) durch kurzfristige Unterbringung bei einer geeigneten Person, in einer geeigneten Einrichtung oder sonstigen Wohnform bzw. im Zusammenhang mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Dies schließt die Situationsklärung einschließlich Gefährdungseinschätzung und die Unterbreitung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten ein.

Produktziele:

Sicherstellung des Kinder- und Jugendschutzes, Rückführung an die Personensorge- oder Erziehungsberechtigten bzw. Gewährung von Hilfen nach dem SGB VIII

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.36.3630.11.01 Inobhutnahme / Notaufnahme
- 1.36.3630.11.02 Unbegleitete minderjährige Ausländer

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
		-Euro-	-Euro-	-Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>				
Entgelte		52	0	75
Übrige ordentliche Erträge		1.152.436	2.166.001	4.181.002
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>		<b>1.152.489</b>	<b>2.166.001</b>	<b>4.181.076</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13 Aufw. für aktives Personal		85.327	86.604	98.126
14 Aufw. für Versorgung			In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen		765	1.092	1.613
16 Abschreibungen		272.941	874	905
17 Zinsen und ähnliche Aufw.		0	0	0
18 Transferaufw.		2.930.971	3.593.642	5.570.310
19 Sonstige ordentliche Aufw.		65.823	47.167	46.868
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>3.355.827</b>	<b>3.729.378</b>	<b>5.717.821</b>
<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>		<b>-2.203.339</b>	<b>-1.563.377</b>	<b>-1.536.745</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>				
22 Außerordentliche Erträge		0	0	0
23 Außerordentliche Aufw.		26	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>		<b>-26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-2.203.365</b>	<b>-1.563.377</b>	<b>-1.536.745</b>
<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>				
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.		0	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.		8.704	7.880	9.138
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.		-8.704	-7.880	-9.138
<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-2.212.069</b>	<b>-1.571.257</b>	<b>-1.545.883</b>

	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
	9.154	8.600	19.900
			8.400
	552	400	595
			320

Unterbringungstage Inobhutn./Notaufn.  
 davon unbegleitete minderjährige Ausländer \*)  
 Fälle Inobhutnahme/Notaufnahme  
 davon unbegleitete minderjährige Ausländer \*)

\*) Aufgrund wachsender Bedeutung wird die Entwicklung der Fallzahlen und Unterbringungstage für Inobhutnahmen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern ab 2016 ergänzend dargestellt

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

**Produktbeschreibung:**

Krippenbetreuung:  
Krippen sind Gruppenbetreuungsangebote für die jüngste Altersgruppe im Kindertagesstättenbereich. Sie werden von Kindern im Säuglingsalter bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres besucht. Diese Betreuungsform ist auch bei den Betriebsträger-richtungen, Einrichtungen der freien Träger und den Eltern-Kind-Gruppen gegeben. Zielgruppe sind Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, für die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigt wird. Für die Altersgruppe der 1- bis 3-Jährigen besteht ab 1. August 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Kindertagespflege:  
Betreuung vor allem von Kindern unter 3 Jahren an einem Teil des Tages / nachts oder tageweise durch überprüfte, geeignete Pflegepersonen, die durch vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie beauftragte freie Träger vermittelt und bedarfsgerecht durch begleitende Beratung gestützt und betreut werden.

**Produktziele:**

Krippenbetreuung:  
Sicherstellung eines durch Kontinuität und Qualität bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert

Kindertagespflege:  
Bereitstellung eines qualifizierten, flexiblen und individuellen Betreuungsangebotes, das die persönliche Situation und die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und seiner Eltern berücksichtigt

**Zum Produkt gehörende Leistungen:**

- 1.36.3650.01.01 Krippenbetreuung städtisch
- 1.36.3650.01.05 Krippenbetreuung b. übrigen Kita-Trägern
- 1.36.3650.01.06 Kindertagespflege

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>				
	Entgelte	1.921.054	1.620.700	1.625.700
	Übrige ordentliche Erträge	2.944.712	3.392.652	3.099.295
<b>12</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>4.865.766</b>	<b>5.013.352</b>	<b>4.724.995</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
<b>13</b>	<b>Aufw. für aktives Personal</b>	<b>3.077.916</b>	<b>3.537.250</b>	<b>3.356.168</b>
	Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
<b>14</b>	<b>Aufw. für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>73.389</b>	<b>80.476</b>	<b>80.462</b>
<b>15</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>78.385</b>	<b>97.272</b>	<b>95.619</b>
<b>16</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufw.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>17</b>	<b>Transferaufw.</b>	<b>13.321.612</b>	<b>13.444.962</b>	<b>14.239.480</b>
<b>18</b>	<b>Sonstige ordentliche Aufw.</b>	<b>627.161</b>	<b>888.809</b>	<b>765.160</b>
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.178.462</b>	<b>18.048.770</b>	<b>18.536.888</b>
<b>20</b>	<b>Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-12.312.696</b>	<b>-13.035.417</b>	<b>-13.811.893</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>				
<b>22</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>1.897</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>23</b>	<b>Außerordentliche Aufw.</b>	<b>305</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>1.592</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-12.311.105</b>	<b>-13.035.417</b>	<b>-13.811.893</b>
<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>				
<b>26</b>	<b>Erträge aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27</b>	<b>Aufw. aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>301.455</b>	<b>322.486</b>	<b>315.691</b>
<b>28</b>	<b>Saldo aus int. Leistungsbezieh.</b>	<b>-301.455</b>	<b>-322.486</b>	<b>-315.691</b>
<b>29</b>	<b>Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-12.612.560</b>	<b>-13.357.903</b>	<b>-14.127.584</b>

Ist 2014                      Plan 2015                      Plan 2016

1.631	1.668	1.700
934	813	930

Krippenplätze  
Plätze Kindertagespflege

Plan lt. Ratsbeschluss vom 13.12.2011 Fortschreibung Stufenplan bis 2015

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:

Nr.:  
**1**

**Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind**

Wirkung:

Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten

Betrifft Produkt(e):

1.36.3650.01 Betreuung von Kindern unter 3 Jahren  
 1.36.3650.02 Kindergartenbetreuung  
 1.36.3650.03 Betreuung von Schulkindern

Betrifft Strat. Ziel Nr.:  
3

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf	
		Jährlicher Folgeaufwand	
<b>Gesamt:</b>	<b>17.756.873 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>109.200 €</b>
Personal- auszahlungen:.	0 €	Personal- aufwendungen:.	0 €
Sach- auszahlungen:.	17.756.873 €	Abschrei- bungen:	116.450 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
<b>Einzahlungen:</b>	<b>0 €</b>	<b>Erträge:</b>	<b>7.250 €</b>

Zielerreichung:

Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten, 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger;  
 (Kennzahl, Planwert) Die Maßnahmen, die in 2015 durchgeführt werden sollen, ergeben sich erst in den Abstimmungsgesprächen.

Maßnahmenzeitraum: 2006 bis 2018

**Wesentliches Produkt**

**1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung**

**Produktbeschreibung:**

Die Kindergartenbetreuung erfolgt in der Regel in Gruppen der Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen. Anbieter sind die Stadt, freie Träger von Tageseinrichtungen und Elterninitiativen.

Die Kindergartenbetreuung stellt das stärkste Angebotssegment in Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen dar.

Für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.

**Produktziele:**

Sicherstellung des bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert

**Zum Produkt gehörende Leistungen:**

1.36.3650.02.01 Kindergartenbetreuung städtisch

1.36.3650.02.05 KiGa-Betreuung bei übrigen Kita-Trägern

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>				
Entgelte		1.452	0	0
Übrige ordentliche Erträge		5.145.512	5.669.707	5.809.986
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>		<b>5.146.964</b>	<b>5.669.707</b>	<b>5.809.986</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
13 Aufw. für aktives Personal		16.491.043	16.141.768	16.549.721
14 Aufw. für Versorgung			In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen		452.518	497.007	488.425
16 Abschreibungen		289.340	390.322	397.725
17 Zinsen und ähnliche Aufw.		0	0	0
18 Transferaufw.		24.660.355	26.762.329	29.462.038
19 Sonstige ordentliche Aufw.		3.373.713	4.050.639	3.660.953
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>		<b>45.266.970</b>	<b>47.842.066</b>	<b>50.558.862</b>
<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>		<b>-40.120.006</b>	<b>-42.172.359</b>	<b>-44.748.876</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>				
22 Außerordentliche Erträge		9.755	0	0
23 Außerordentliche Aufw.		28.261	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>		<b>-18.506</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-40.138.512</b>	<b>-42.172.359</b>	<b>-44.748.876</b>
<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>				
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.		0	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.		1.617.413	1.526.963	1.602.445
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.		-1.617.413	-1.526.963	-1.602.445
<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>		<b>-41.755.925</b>	<b>-43.699.322</b>	<b>-46.351.322</b>

**Produktkennzahl(en):**

Kindergartenplätze

Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
6.467	6.566	6.450

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:

Nr.: 1

Wirkung:

Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten

Betrifft Produkt(e):

- 1.36.3650.01
- 1.36.3650.02
- 1.36.3650.03

Betrifft Strat. Ziel Nr.:

3

- Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
- Kindergartenbetreuung
- Betreuung von Schulkindern

Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
<b>Gesamt:</b>		<b>17.756.873 €</b>	<b>109.200 €</b>
Personal-			
auszahlungen:.		0 €	0 €
Sach-			
auszahlungen:.		17.756.873 €	116.450 €
Erträge:		0 €	7.250 €

Zielerreichung:  
(Kennzahl, Planwert)

Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten, 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger;  
Die Maßnahmen, die in 2015 durchgeführt werden sollen, ergeben sich erst in den Abstimmungsgesprächen.

Maßnahmenzeitraum: 2006 bis 2018

Wesentliches Produkt

1.36.3650.03 - Betreuung von Schulkindern

Produktbeschreibung:

Hortgruppen sind Teil des Angebotes von Kindertagesstätten. Angebote der Schulkindbetreuung werden außerdem in Kinder- und Teenyklubs (KTK), Schulkindbetreuungseinrichtungen in und an Schulen (SchuKi) sowie in Betreuungsgruppen in Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) vorgehalten. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten wird dabei die Trias aus Erziehung, Bildung und Betreuung zum Wohle der Kinder weiterentwickelt.

Im Besonderen steht die Verzahnung von Jugendhilfe und Schule im Fokus. Ein ganzheitliches und bedarfsgerechtes Bildungs- und Betreuungsverständnis ist die Grundlage erfolgreicher pädagogischer Handlungskonzepte. Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern von 6 bis 14 Jahren, die eine Betreuung und Förderung in dem angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.

Produktziele:

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert; Ganzheitliche, Bildungsprozesse initiiierende, familienergänzende Betreuung; Förderung altersgemäßer Entwicklung zu gemeinschaftsfähigen, eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten; Entwicklung von Partizipationsmöglichkeiten in Einrichtungen und Lebensumfeldern; geschlechtsspezifische emanzipatorische Mädchen- und Jungenarbeit

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.36.3650.03.01 Schulkindbetreuung in Kitas, städtisch
- 1.36.3650.03.05 Schulkibetreg.in Kitas b.übr.Kita-Trägern
- 1.36.3650.03.06 Kinder- und Teenyklubs städtisch
- 1.36.3650.03.07 Kinder- und Teenyklubs Freie Träger
- 1.36.3650.03.08 Schukibetreg. Schulen/ OGS; Freie Träger
- 1.36.3650.03.09 Schukibetreg. Schulen/OGS, städtisch

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014 -Euro-	Ansatz 2015 -Euro-	Ansatz 2016 -Euro-
<b>Ordentliche Erträge</b>			
Entgelte	260.064	287.600	251.200
Übrige ordentliche Erträge	303.126	255.898	465.497
<b>12 Summe ordentliche Erträge</b>	<b>563.190</b>	<b>543.498</b>	<b>716.697</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>			
13 Aufw. für aktives Personal	3.189.488	3.383.269	3.565.495
14 Aufw. für Versorgung		In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	169.757	130.878	226.120
16 Abschreibungen	37.671	46.242	54.879
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0	0
18 Transferaufw.	6.651.252	7.737.775	9.259.609
19 Sonstige ordentliche Aufw.	551.358	612.731	605.119
<b>20 Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.599.527</b>	<b>11.910.894</b>	<b>13.711.222</b>
<b>21 Ordentl. Ergebnis</b>	<b>-10.036.337</b>	<b>-11.367.396</b>	<b>-12.994.525</b>
<b>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</b>			
22 Außerordentliche Erträge	910	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	11.404	0	0
<b>24 Außerordentl. Ergebnis</b>	<b>-10.494</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-10.046.831</b>	<b>-11.367.396</b>	<b>-12.994.525</b>
<b>Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>			
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	295.955	282.384	298.844
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-295.955	-282.384	-298.844
<b>29 Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-10.342.786</b>	<b>-11.649.779</b>	<b>-13.293.368</b>

Ist 2014 Plan 2015 Plan 2016

172	133	128
3.079	3.387	3.592

Plätze in Kitas  
Plätze in Schulen / OGS / KTK

Produktkennzahl(en):

Wesentliches Produkt

1.36.3650.03 - Betreuung von Schulkindern

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:

Nr.: 1

Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind

Wirkung:

Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten

Betrifft Produkt(e):

1.36.3650.01 Betreuung von Kindern unter 3 Jahren  
 1.36.3650.02 Kindergartenbetreuung  
 1.36.3650.03 Betreuung von Schulkindern

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

Zielerreichung:

(Kennzahl, Planwert) Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten, 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger; Die Maßnahmen, die in 2015 durchgeführt werden sollen, ergeben sich erst in den Abstimmungsgesprächen.

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf	
		Jährlicher Folgeaufwand	
<b>Gesamt:</b>	<b>17.756.873 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>109.200 €</b>
Personalauszahlungen:	0 €	Personalauszahlungen:	0 €
Sachauszahlungen:	17.756.873 €	Abschreibungen:	116.450 €
Einzahlungen:	0 €	Übrige Sachaufwendungen:	0 €
		Erträge:	7.250 €

Maßnahmenzeitraum: 2006 bis 2018

Maßnahme:

Nr.: 2

Ausbau der Betreuung von Schulkindern bis zu einer Versorgungsquote von 60 %

Wirkung:

Nach bisherigen Erkenntnissen liegt der Bedarf an Schulkindbetreuungspätzen langfristig bei ca. 60 %. Im Anschluss an eine entsprechende Nachmittagsbetreuung für 3- bis 6-Jährige erhalten die Eltern von Grundschulkindern weiterhin diese Betreuungsmöglichkeiten.

Betrifft Produkt(e):

1.36.3650.03.08 Schulkindbetreuung in Schulen / OGS, FT  
 1.36.3650.03.09 Schulkindbetreuung in Schulen / OGS, städt.

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf *)	
		Jährlicher Folgeaufwand	
<b>Gesamt:</b>	<b>9.170.000 €</b>	<b>Gesamt:</b>	<b>3.576.667 €</b>
Personalauszahlungen:	0 €	Personalauszahlungen:	0 €
Sachauszahlungen:	9.170.000 €	Abschreibungen:	In Übrige Sachaufwendungen enthalten.
Einzahlungen:	0 €	Übrige Sachaufwendungen:	3.430.000 €
		Erträge:	0 €

Zielerreichung:

(Kennzahl, Planwert) Ausbau der Schulkindbetreuung auf rd. 60 %; Schaffung von rd. 1.300 weiteren Plätzen in 3 Stufen

Maßnahmenzeitraum: 2015 bis 2020

\*) Die Beträge aus der Maßnahme Nr. 1 beim Teilhaushalt FB 40 sind hierin enthalten.

# Anlage 4

Haushaltsreste des  
Investitionsmanagements  
bis 2019

Haushaltsreste des Investitionsmanagements bis 2019 (Haushaltsplanentwurf 2016)

Org.-Einheit	Haushaltsreste Anfang 2015 - in Mio. €-	Haushaltsreste Ende 2019 (Planung) - in Mio. €-
<b>Dezernat V</b>	<b>5,86</b>	<b>2,92</b>
Fachbereich Schule	4,33	2,50
Sozialreferat	0,00	0,00
Fachbereich Soziales und Gesundheit	0,15	0,02
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	1,38	0,40